

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 10 · Oktober 2010 · 61. Jahrgang

E 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 10

Oktober 2010

Jahrgang 61

ISSN 0022 7846

AUS DER KuaS-REDAKTION

Haben Sie sich, liebe KuaS-Leser, auch schon mal über das „Unkraut“ im Gewächshaus geärgert? Ich meine das sukkulente „Beikraut“, das in manchen Töpfen ungeliebt und ungewünscht sprießt? Pflanzen aus den Gattungen *Bryophyllum* und *Kalanchoe*, *Crassula* und *Opuntia*, die sich unbemerkt ausbreiten und irgendwann ihren Überlebenswillen mit unglaublichem Wachstum kundtun?

Ich habe bei mir im Gewächshaus lange einen Krieg gegen diverse *Kalanchoe*-Arten geführt. Und dann irgendwann aufgegeben: In einer Ecke durften die „Dinger“ eben wachsen. Sie hatten keinen Topf, sondern sich durch Ritzen der Pflaster in die Tiefe gebohrt; sie wurden nicht gepflegt und gegossen. Aber sie blühten, fast zwei Meter hoch, dann doch. Und wie schön! Ein Kranz von orangefarbenen Glockenblüten auf graubraunen Trieben. Ein Traum!

In diesem Heft, liebe KuaS-Leser, wollen wir Ihnen auch meist ungeliebte Sukkulenten vorstellen. Pflanzen aus den Gattungen *Anacampseros* und *Avonia* etwa, die auch gemeinhin als Unkraut gelten. Ich sage es Ihnen gleich: Man tut den Gewächsen Unrecht! Ungewöhnliches aus dem Tier- und Pflanzenreich vorzustellen – auch das will unsere KuaS immer wieder leisten.

Ansonsten gilt es an dieser Stelle Abschied zu nehmen: Dies ist die letzte KuaS-Ausgabe, die wir in unserer angestammten Druckerei fertigen lassen. Eine ganze Reihe von Gründen gibt es für den notwendigen Wechsel. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Druckhauses. Und ganz besonders bei Klaus Baumgärtel, dem Mediengestalter in Hof, der mit viel Herzblut „seine, unsere“ KuaS nach meinen Vorgaben umgesetzt hat. Es war eine großartige Zusammenarbeit!

Trotz der Zähre im Auge wünscht nun viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Vorgestellt

RUDOLF SCHMIED

Anacampseros
und *Avonia*

Seite 253

Vorgestellt

WERNER VOIGT

Vivat *Parodia*

Seite 261

Aus der Sukkulentenwelt

WOLFGANG HÖFER

Epiphyten, eine
Nisthilfe für Vögel

Seite 264

Taxonomie

LOTHAR DIERS &

WOLFGANG KRAHN

Was ist *Frailea larae*?

Seite 267

In Kultur beobachtet

MANFRED HARTL

Sehr kulturwürdig:

Samaipaticereus

corroanus

Seite 274

Für Sie ausgewählt

SILVIA GRÄTZ

Empfehlenswerte Kakteen

und andere

Sukkulenten

Seite 278

KuaS-Kaleidoskop Seite 263/273

Neue Literatur Seite 276

Briefe an die KuaS Seite 277

Karteikarten

Ferocactus schwarzii Seite XXXVII

Mammillaria carnea Seite XXXIX

Kleinanzeigen (Seite 147)

Veranstaltungskalender (Seite 148)

Vorschau auf Heft 11/2010

und Impressum

Seite 280

Titelbild:

Coryphantha sulcata

Foto: Jonas Lüthy

Alle Arten wollen viel Sonne

Anacampseros und *Avonia*

von Rudolf Schmied



Mit feinen Härchen umgeben: *Anacampseros albidiflora*.
Alle Fotos: Rudolf Schmied

Pflanzen aus der Gattung *Anacampseros* findet man in den meisten Sammlungen. Oft kommen sie mit anderen Pflanzen unbemerkt ins Gewächshaus. Meistens handelt es sich dabei um *Anacampseros rufescens* oder

Anacampseros telephiastrum. Die Abneigung mancher Kakteensammler gegen diese Pflanzen rührt daher, dass sich ein paar dieser grünen Arten durch Selbstausaat ungewollt in der Sammlung verbreiten. Wer jedoch eine gut gepflegte Grup-



Die Blüten von *Anacamperos baeseckei*.

**Eiförmige,
hochsukkulente
Blättchen:
*Anacamperos
baeseckei*.**

pe dieser Arten einmal in voller Blüte gesehen hat, wird den Pflanzen ihren Hang zur Ausbreitung verzeihen. Verfügbar ist eine Palette interessanter Sukkulente mit unterschiedlich hohen Kulturansprüchen, die bei richtiger Artenauswahl viel Freude bereiten können. Der geringe Platzbedarf dieser Pflanzen macht auch dem Fensterbrettpfleger den Aufbau einer Sammlung möglich.

Diese Pflanzen aus der Familie der Portulacaceae bereiten einige Probleme bei der Bestimmung. Es gibt in der Natur Übergangsformen, die sich bisher nicht befriedigend einordnen lassen. Kulturpflanzen sehen oft extrem anders aus als

Wildpflanzen der gleichen Art, was zu Mehrfachbeschreibungen führte. Die Neubearbeitung von *Anacamperos* durch ROWLEY (1995) brachte eine starke Reduzierung der anerkannten Arten. Weiter fand eine Unterteilung in die drei Gattungen *Anacamperos* mit 15 Arten, *Avonia* mit 12 Arten und *Grahamia* mit sechs Arten statt. *Grahamia* ist überwiegend in Nord- und Südamerika beheimatet und kaum in europäischen Sammlungen zu finden. Grund ist die geringere Attraktivität dieser Pflanzen, die zwar Ähnlichkeit mit *Anacamperos* haben, aber nicht so kompakt wachsen.

Die Gattung *Anacamperos* enthält blattsukkulente Arten mit einem Wurzelsystem, das bis zur Rübenwurzel verdickt sein kann. Weiße Haare zwischen den Blättern tragen bei einigen Arten zur Wasserversorgung bei, indem sie Wasser aus Tau und Nebel auskämmen. Die Blüten sind rosa bis karminrot mit unterschiedlicher Farbintensität und erreichen 1–3 cm Durchmesser. *Anacamperos* ist in Südafrika und Namibia weit verbreitet und erreicht auch Botswana.

Man kann die Gattung *Anacamperos* in drei Gruppen unterteilen:

A. telephiastrum-Gruppe: Rosettenpflanzen mit glatten grünen Blättern.

A. filamentosa-Gruppe: Rosettenpflanzen mit wolligen oder filzigen Blättern.

A. comptonii-Gruppe: Kaudexpflanzen, die sehr klein bleiben, mit einzelnen Blüten.

Letztere sind ausgesprochen schwierig zu kultivieren, während die beiden anderen Gruppen leicht zu pflegen sind.

Die Gattung *Avonia* enthält die begehrten weißen Arten. Aus einer Rübenwurzel mit dickem, sehr kurzem Stamm, die gemeinsam die Wasserspeicherung besorgen, entspringen bis zu fingerlange Triebe. Die winzigen grünen Blätter, welche die Assimilation besorgen, sind von silbrig-weißen Nebenblättern verhüllt. Bei den von Sukkulente[n]freunden besonders begehrten *Avonia quinaria* subsp. *quinaria* und *Avonia quinaria* subsp. *alstonii* sind die Triebe nur wenige Millimeter dick und entspringen bei alten Pflanzen zu hundertern einer vergleichsweise riesigen Wurzel-



rübe. Am Ende der Triebe entwickeln sich weiße bis karminrote Blüten mit bis zu 3 cm Durchmesser.

Ähnlich ist *Avonia rhodesica*. Die meisten anderen *Avonia*-Arten bilden nur wenige, bis über 10 mm dicke Triebe, die besonders bei *Avonia papyracea* schneeweiß sind und am Ende auf sehr kurzen Stielen kleine, weiße bis grünlich gelbe Blüten tragen, die kaum mehr als 10 mm Durchmesser erreichen und oft übersehen werden. *Avonia* ist in Namibia und im angrenzenden Südafrika beheimatet. Sie kann sehr trockene Gebiete besiedeln und lebt oft gut getarnt in weißen Quarzfeldern. Die dortigen Böden bestehen häufig aus schwerem Lehm, der im trockenen Zustand steinhart wird. Die weißen Nebenblätter schützen die Pflanzen vor der extremen Sonneneinstrahlung an solchen Standorten. Einzelne Arten wachsen

Anacamperos filamentosa subsp. *filamentosa*.

Gedrungener Wuchs:
Anacamperos karasmontana.



Kaum zwischen
den Steinbrocken
zu sehen:
Anacampseros
retusa.



Zugespitzte
Blätter:
Anacampseros
rufescens.

auch in Felsspalten. Nur eine Art kommt ausschließlich auf Kalkstein vor.

Bei beiden Gattungen öffnen sich die Blüten am Spätnachmittag bevorzugt bei schwülem Wetter, wie wir das auch von *Astrophytum* kennen. Blütezeit ist etwa von Juni bis Oktober. Ist die Luft zu trocken, bleiben die Blüten geschlossen und es erfolgt kleistogamer Samenansatz. Im Frühbeet sind sehr warme Tage nötig, damit sich die Blüten öffnen, was auch für die Freilandkultur von *Anacampseros* gilt. Leider gehört *Avonia quinaria* zu den wenigen selbststerilen Arten. Gerade diese Art würde man gern öfter aussäen.

Kultur

Anacampseros und *Avonia* wachsen bei uns im Sommerhalbjahr. Von April bis Oktober gießt man die Pflanzen etwa vergleichbar wie Kakteen, d. h. man gießt, sobald die Erde ausgetrocknet ist. Dauerfeuchtigkeit vertragen allenfalls einige besonders robuste Arten aus der Gattung *Anacampseros*, die in den Sommermonaten auch einen sonnigen Platz im Freien schätzen. Avonias gießt man eher spärlich. Alle Arten sollten sonnig stehen, wo-

bei man Hitzestau unter Glas durch reichlich Lüftung vermeiden sollte. *Anacampseros*-Arten können recht gut gemeinsam mit Kakteen bei 5–8 °C trocken überwintert werden. Aber auch Temperaturen knapp über 0 °C reichen aus. Hat man zu wenig Platz im Gewächshaus, kann man die Pflanzen bis zum Wintereinbruch im Frühbeet lassen, solange es dort keinen Frost gibt. Danach können die Pflanzen trocken die paar Monate an einem nicht

allzu dunklen Platz am Kellerfenster bis zum Frühjahr stehen. Sie sehen dann zwar mitgenommen aus, erholen sich aber bald wieder. Pflanzen der Gattung *Avonia* stehen lieber wärmer und kommen auch mit Zimmertemperatur zurecht, wenn sie sonnig stehen. *Avonia quinaria* sollte bei 15 °C oder wärmer stehen.

Im Kleingewächshaus hat sich ein temperaturgeregeltes Bodenheizkabel für diese Art bewährt. Dabei geht es vor allem darum, zu erreichen, dass die Töpfe nach dem Gießen bald wieder austrocknen, was sonst nach einem Wetterwechsel manchmal zum Problem wird. Diese nässeempfindlichen Pflanzen sollte man aus dem gleichen Grund in relativ kleinen Töpfen kultivieren. Dabei ist es auch sinnvoll, diese Arten so hoch zu pflanzen, dass der größte Teil der Wurzelrube über der Erde steht. Stehen die Pflanzen auf einem Heizkabel oder am warmen Fenster über dem Heizkörper, sind leichte Wassergaben im Abstand von 1–2 Wochen auch in der Ruhezeit vertretbar, weil sonst die Gefahr besteht, dass wegen Wassermangels ein großer Teil der winzigen Sprosse von *Avonia quinaria* abgeworfen wird, was man aus optischen Gründen zu vermeiden versucht.

Als Pflanzsubstrat ist gut durchlässige, schwach saure Kakteenerde geeignet, die etwas Lehm enthalten sollte. Besonders für *Avonia* ist ein rein mineralisches Substrat angebracht. Während der Wachstumszeit düngt man mehrfach mit Kakteen- oder Blütendünger.

Tierische Schädlinge kommen kaum vor, mit Ausnahme von Wurzelläusen, was nicht verwunderlich ist. In der Entwicklungslinie sind diese Pflanzen nicht sehr weit von den Kakteen entfernt und schmecken auch den Wurzelläusen. Die größte Gefahr sind Pilze bei zu hoher Feuchtigkeit, die schnell zum Verlust der Pflanze führen können.



Nochmals *Anacampteros rufescens* im Detail.



In vielen Sammlungen oft unfreiwillig zu finden: *Anacampteros telephiastrum*.

Eine andere,
kompakter
wachsende
Form von
Anacampseros
telephiastrum mit
abgerundeten
Blütenblättern.



Anacampseros
subnuda subsp.
lubbersii.



Vermehrung

Anacampseros und *Avonia* lassen sich überwiegend leicht durch Samen vermehren. Die Samen werden nicht mit Erde abgedeckt. Die Keimfähigkeit der meist staubfeinen Samenkörner endet nach etwa einem Jahr. Günstig sind Keimtemperaturen von 15–20 °C. Bei höheren Temperaturen nimmt die Keimungsrate schnell ab. Daher muss rechtzeitig im Frühjahr ausgesät werden. Im sommerheißen Gewächshaus keimt kein einziges Korn. Schwierige *Avonia*-Arten sind auch als Sämlinge meistens recht schwierig. Es kommt bei diesen Arten selten zur Selbstausaat in der Sammlung. Die wüchsigen *Anacampseros*-Arten können schon ein Jahr nach der Aussaat blühen. Leider ist die Beschaffung von keimfähigem Saatgut nicht immer einfach und gegen falsch be-



Schuppenartige Blättchen: *Avonia herreana*.



Avonia papyracea subsp. *papyracea*.

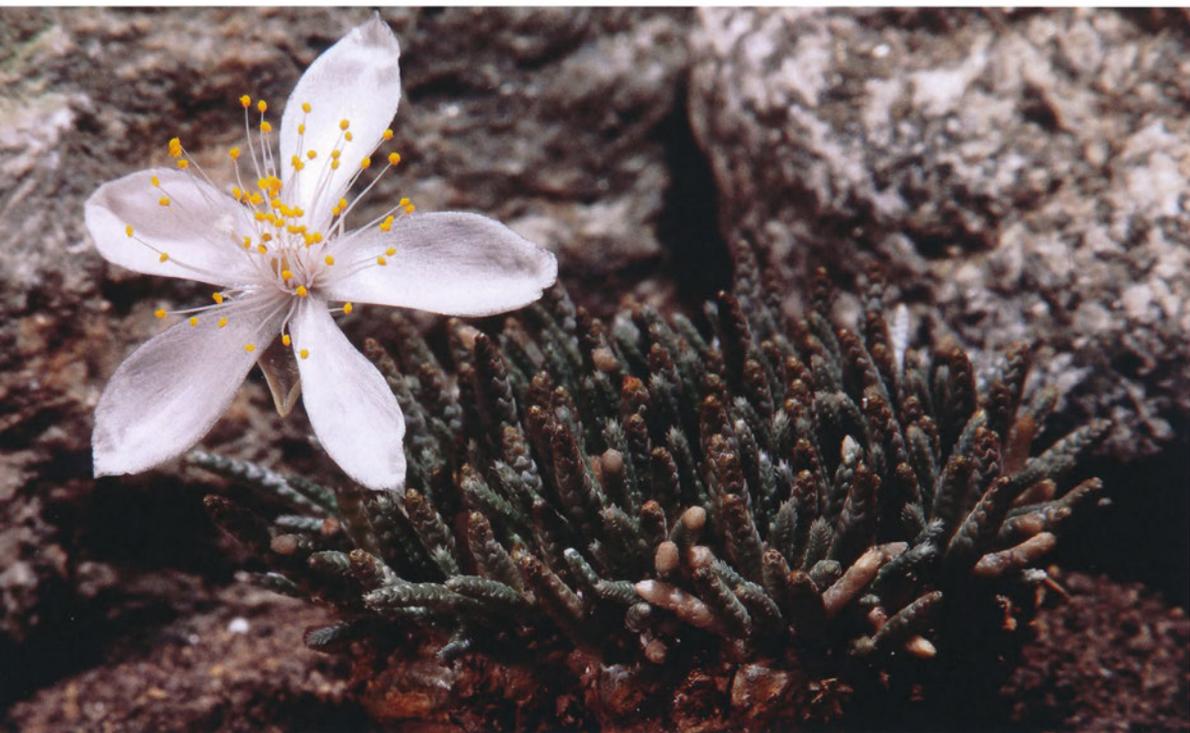
zeichneten Samen ist man auch nie gefeilt. So hatte ich mich einst sehr gefreut, als ich endlich Samen von *Anacampseros comptonii* entdeckte. Daraus entwickelte sich aber eine Zwergform von *Anacampseros telephiastrum*.

Anacampseros kann man auch leicht durch Triebstecklinge oder Blattstecklinge vermehren. Bei *Avonia* gelingt die Bewurzelung von Stecklingen nicht so leicht. Die Triebe speichern kaum Wasser, weil ja die Rübenwurzel für die Wasserspeicherung zuständig ist. Man müsste also mit gespannter Luft arbeiten, mit der Gefahr von Pilzbefall.

Die im Bild vorgestellten Arten dienen als Beispiele und sollen nicht einzeln näher beschrieben werden. Eine Anmerkung zu den Fotos scheint mir doch wichtig: *Anacamseros subnuda* subsp. *lubbersii* er-



Häufiger in den Sammlungen: *Avonia papyracea* subsp. *namaensis*.



Bei den
Sammlern
begehrt: *Avonia
quinaria* subsp.
alstonii.



Charakteristische
rote Blüte:
Avonia quinaria
subsp. *quinaria*.

warb ich vor etwa 25 Jahren von John Lavranos während seiner Europareise. Auf dem Bild ist gut erkennbar, wie sich die ursprünglich unter südlicher Sonne kompakt gewachsene Pflanze bei uns im Gewächshaus veränderte. Meine Erkenntnis daraus ist, die grünen Arten im sonnigen Frühbeet zu pflegen, reichlich zu lüften und möglichst auf Schattierung zu verzichten. Im Sommer 2010 bei Temperaturen bis 35 °C klappte das unter Gartenblankglas ganz gut.

Literatur:

ROWLEY, G. D. (1995b): *Anacampseros, Avonia, Grahamia*. A grower's handbook. – British Cactus & Succulent Society, Hants.

Rudolf Schmied
Ulrich-Geh-Straße 2
D – 86420 Diedorf

Eine sehr blühfreudige Gattung

Vivat *Parodia*

von Werner Voigt



Mag sein, dass durch meine Leidenschaft zu den Parodien meine Kakteenliebe etwas einseitig ist. Als Mitglied der DKG und Leser der KuaS, Mitglied der Inter-Parodia-Kette und Mitglied der OG Burgstädt ist mir aufgefallen, dass die Gattung in unserer Zeitschrift in letzter Zeit etwas zu kurz gekommen ist. Deshalb mein kleiner Beitrag zu dieser doch sehr schönen und vielfältigen Gattung.

Der Beginn meiner Freude an Kakteen lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen. Der Besuch der Sammlungen von Kurt Klimmt aus Waldheim und Gerd Haag aus Altenburg zur DDR-Zeit (damals bekannte Sammler von Parodien mit Beziehungen zur BRD und ins Ausland), waren der Auslöser für meine Spezialisierung auf Parodien. Inzwischen war ich auch 2001 mit Kakteenfreunden gute vier Wochen lang in Bolivien unterwegs.

Blick in die Parodien-Sammlung: Fast jede Pflanze blüht. Alle Fotos: Werner Voigt



Ein richtiger Blütenschopf: *Parodia comosa*, die auch unter *Parodia ayopayana* geführt wird.

Weißer Dornen, gelbe Blüten: Parodien setzen oft überreich ihren Flor an.

Parodien in der Sammlung voll erblüht.

Meinen Hinweis auf die Schönheit der Parodien möchte ich untermauern mit Bildern von einigen Arten zur Hauptblütezeit in meinem Gewächshaus. Jedes Jahr bin ich immer wieder begeistert von dem

herrlichen Blütenzauber in Rot und Gelb. Natürlich säe ich auch selbst aus.

Anfängern kann ich zu dieser interessanten Gattung nur raten. Wenn Parodien anfangs auch etwas langsam wachsen, so



zeigen doch mitunter schon drei- bis vier-jährige Sämlinge Blüten. Auch die Überwinterungstemperatur von 8–12 °C und die geringe Anfälligkeit gegen Schädlinge sind ein Plus.

Wenn man dann erst größere Pflanzen hat, blühen sie bei manchen Arten in mehreren Schüben mit zuerst bis zu zehn Blüten, um dann später nochmals drei bis vier und letztlich abermals ein bis zwei Blüten nachzuschieben. Also doch eine nicht zu kurze Freude.

Womit ich mich nicht anfreunden kann, ist das Zusammenziehen von Notokakteen und anderen Gattungen zu *Parodia*. Dieses Thema wird bestimmt noch für einige Zeit Gesprächsstoff liefern.



Ausschnitt aus der Parodien-Sammlung mit überwiegend weißbedornten Pflanzen.

Werner Voigt
Lindenstraße 2
D – 09217 Burgstädt

KuaS-KALEIDOSKOP

Cristate *Astrophytum*-Blüte

Angeregt durch einen guten Freund, der schon seit längerer Zeit Cristatformen von Kakteen sammelt, haben sich in letzter Zeit auch einige Cristaten in meine Sammlung eingeschlichen. Als Freund von ungewöhnlich gewachsenen oder variegaten Pflanzen freute es mich umso mehr, als ich eines Morgens Anfang Juli einen cristaten Knospensatz an einem Exemplar meines *Astrophytum caput-medusae* erspähte. Ganz aufgeregt über diese Entdeckung wurde natürlich jeden Tag die Knospe aufs Neue beäugt und wurden Wachstumsfortschritte fotografisch festgehalten. Als sie nach etwa einer Woche endlich aufblühte, erstrahlte die Blüte in vollem Glanz: Ganze 5,5 cm lang und 2 cm hoch war sie! Auffällig ist auch der deutlich eingekürzte Blütenstempel, welcher völlig unterentwickelt fast unter den Staubblättern verschwindet. Der Teil der Pflanze, an dem sich die Knospe entwickelte, starb mit dem Knospensatz ab. Offenbar kostete der Pflanze diese sehr große, cristate Blüte extrem viel Kraft.

Daniel Beck
Jörg-Hofmann-Straße 37
D – 97475 Zeil am Main



Epiphyten, eine Nisthilfe für Vögel

von Wolfgang Höfer

Abb. 1:
Nest mit
vier Eiern.
Alle Fotos:
Wolfgang Höfer



Abb. 2:
Das Elternpaar,
Gartengras-
mücken.



Jedes Jahr, wenn Mitte Mai die kalten Tage der Eisheiligen vorüber sind, bringe ich meine Ampeln mit epiphytischen Kakteen (ca. 200 Stück) zur Sommerfrische in den Garten, wo sie bis Anfang/Mitte Oktober der Witterung ausgesetzt sind. In diesem Jahr fielen mir jedoch drei Ampeln mit Pflanzen auf, welche die Überwinterung nicht besonders gut überstanden hatten. In allen dreien wächst *Epicactus 'Acapulco Sunset'*, dabei handelt es sich laut Angabe des „Directory of Epiphyllums and other related Epiphytes“ um keine Hybride, sondern um einen Sport, die Mutation eines Triebes der Hybride 'Amber Queen', die 1969 von Nelson Ross gemeldet wurde. Um die weitere Entwicklung meiner Epis besser beobachten zu können, ließ ich diese drei im Gewächshaus hängen.



Abb. 3:
Nackt und bloß:
frisch geschlüpfte
Junge.

Anfang Juni bemerkte meine Frau häufigen Vogelflug durch die geöffneten Fenster des Gewächshauses. Meine erste Vermutung, dass die Vögel sich an Kakteen gütlich tun, erwies sich als falsch. Aber bei einer Kontrolle der drei Ampeln fiel mir ein dicker Wulst von trockenem Gras auf und als ich die Ampel abhängte,

fand ich vier Eier in einem kleinen Vogelneest (Abb. 1). Um die sehr scheuen Vogel- eltern bei ihrem Brutgeschäft und später bei der Fütterung ihrer Jungen nicht unnötig zu stören, mussten alle Kakteen im Gewächshaus für ca. 5 Wochen auf Wasser verzichten, was ihnen aber nicht geschadet hat.



Abb. 4:
Junge
Gartengras-
mücken im
ersten Federkleid.



Abb. 5:
Ein kleiner
Nestflüchtling.



Abb. 6:
Das zweite Nest
mit drei Eiern.



Abb. 7
Altvogel
beim Brüten.

Mit Hilfe eines Vogelführers ging ich ans Bestimmen der Tiere. Inzwischen bin ich der Meinung, dass es sich bei dem Elternpaar um Gartengräsmücken (*Sylvia borin*) handelte (Abb. 2). Innerhalb von rund 14 Tagen waren die nackten Küken zu gefiederten Jungvögeln herangewachsen (Abb. 3 & 4). Am 6. Juli dann verließen sie ihr Nest (Abb. 5), obwohl sie noch gefüttert wurden. Unmittelbar danach wurde die zweite Brut im Freien auf einer Ampel an der Pergola unter dem Schutz von *Rhipsalis neves-armondii* mit drei Jungen erfolgreich durchgeführt (Abb. 6 & 7).

Wolfgang Höfer
Lindenweg 5
D – 37136 Ebergötzen

Aus dem Vorstand

Am 1. Oktober hat die neue Leiterin der Geschäftsstelle der DKG, Frau Heike Schmid, ihre Tätigkeit aufgenommen. Die neuen Kontaktdaten und eine Vorstellung von Frau Schmid finden Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Frau Schmid viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Unserem bisherigen Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Martin Klingel, danken wir nochmals für seine bisherige Tätigkeit und wünschen ihm viel Erfolg bei seinem beruflichen Werdegang.



Wie fast schon üblich, erscheint im Oktober eine neue Ausgabe unserer Sonderpublikationsreihe. Diesmal beschäftigen sich die Autoren Willi Gertel und Wolfgang Latin mit der bei den Kakteenliebhabern sehr geschätzten Gattung *Sulcorebutia*.

Diese Ausgabe ist allerdings – nicht nur was den Umfang angeht – außergewöhnlich. Auf 322 Seiten mit 1359 Abbildungen wird Ihnen hier ein Werk geboten, das wohl seinesgleichen sucht. Und dies für DKG-Mitglieder (Inland) zum unschlagbaren Preis von 10 € inkl. Verpackung und Versand (12 € bei Auslandsmitgliedern). Sie werden fragen: Wie ist das möglich?

Die im Jahr 2006 verstorbenen Eheleute Irmgard und Rudolf Oeser haben unsere Gesellschaft in ihrem Testament großzügig bedacht. Wir als Vorstand haben beschlossen, diese Erbschaft nicht nur in den allgemeinen Vermögenshaushalt einfließen zu lassen, sondern etwas zu schaffen, was von bleibendem Wert ist und an die Eheleute Oeser erinnert. Nämlich eine

Sonderausgabe unserer Publikationsreihe. Willi Gertel und Wolfgang Latin haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, hieran mitzuarbeiten. Durch Gelder aus der Erbschaft war es möglich, trotz des mehr als verdoppelten Umfangs den Preis von 10 € bei Inlandsversand (12 € bei Auslandsversand) für diese Ausgabe beizubehalten. Wir denken, hier im Sinne der Eheleute Oeser gehandelt zu haben.

Die Ausgabe „Sulcorebutien – Kleinode aus Bolivien“ ist daher den Eheleuten Oeser gewidmet. Rudolf Oeser war dieser Gattung jahrzehntelang eng verbunden.

Da die Eheleute Oeser die Deutsche Kakteen-Gesellschaft in ihrem Testament bedacht haben, halten wir es auch für gerechtfertigt, in diesem besonderen Falle nur die Mitglieder unserer Gesellschaft von dieser testamentarischen Verfügung profitieren zu lassen. Die Mitglieder der SKG und GÖK bezahlen daher den für diesen Umfang immer noch günstigen Preis von 19 €.

Andreas Hofacker
Präsident

**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Bachstelzenweg 9
D-91325 Adelsdorf

Tel. 09195/9980381
Fax 09195/9980382

E-Mail: gs@dkg.eu
<http://www.dkg.eu>



Geschäftsstellenleiterin ab 1. Oktober 2010

Mein Name ist Heike Schmid, ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 5, 7 und 9 Jahren.

Ich habe Französisch studiert und bin staatlich geprüfte und öffentlich bestellte Übersetzerin, was ich nebenberuflich noch aufrecht erhalte.

Ab dem 1. Oktober 2010 leite ich nun halbtags die Geschäftsstelle der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Ich bin also für Sie, liebe Mitglieder, die Ansprechpartnerin in allen organisatorischen Belangen, schicke Ihnen Werbematerial für Veranstaltungen und versende weiterhin die Publikationen – wie beispielsweise das neue Buch über Sulcorebutien. Ich unterstütze auch den Vorstand tatkräftig bei seinen ehrenamtlichen Aufgaben. Ich bin erste Anlaufstelle für Interessenten und Neumitglieder und werde sie herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Ich bin zwar selbst kein Experte für Kakteen und andere Sukkulenten. Mein Mann, Ralf Schmid, hat mich aber bestens „angelernt“. Sehen Sie es mir also bitte nach, wenn ich zu fachspezifischen Dingen keine Antwort parat habe, ich werde aber rückfragen oder Sie an die entsprechenden Fachleute weiterleiten. Ich freue mich

auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und bin gerne für Sie da.

Die neuen Kontaktdaten der Geschäftsstelle lauten:

Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf,
Tel. 0 91 95 / 99 80 381,
Fax 0 91 95 / 99 80 382,
E-Mail: gs@dkg.eu.

Heike Schmid
Leiterin der Geschäftsstelle

Kein KuaS-Heft bekommen?

Es kommt immer wieder vor, dass ein DKG-Mitglied am Anfang des Monats kein KuaS-Heft im Briefkasten findet. So können Hefte auf dem Postweg verloren gehen oder ein Vertreter des Briefzustellers hat den Briefkasten nicht gefunden. Wenn also ein Heft ein bis zwei Wochen nach dem gewohnten Termin noch nicht eingetroffen ist, sollten Sie sich bei der Geschäftsstelle melden, damit Ihnen ein Ersatzexemplar zugesandt werden kann. Auch wenn ein Heft beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DKG.

Eine weitere Ursache für Heftverluste sind zu spät gemeldete Adressänderungen. Da die KuaS als Postvertriebsstück versandt wird, erfolgt ein Nachversand durch die Post nur bei Umzug im gleichen Zustellbereich (gleiche Postleitzahl). Ansonsten wirft die Post das Heft weg, denn Nachsendeaufträge gelten nicht für Postvertriebsstücke! Wenn der Zusteller die neue Anschrift nicht kennt oder im Nachsendeauftrag der Weitergabe der neuen Anschrift widersprochen wurde, muss der Versand der Zeitschrift eingestellt werden, bis Sie sich bei der DKG-Geschäftsstelle melden.

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle daher Änderungen Ihrer Anschrift so rechtzeitig wie möglich und unter Angabe des Umzugs- oder Änderungstermins mit, damit es zu keinen Unregelmäßigkeiten und Verzögerungen in der Belieferung kommt.

Heike Schmid,
Leiterin der Geschäftsstelle

Wichtig: Auch im Jahr 2011 wird es die Wiesbadener Kakteenschau wieder geben:

Wir freuen uns schon heute darauf, Sie alle am **16. und 17. April 2011** an gewohnter Stelle, **Bürgerhaus WI-Delkenheim, Münchner Str. 4, 65205 Wiesbaden**, wieder begrüßen zu dürfen.

Sie werden alles, so wie Sie es von uns gewohnt sind, vorfinden.

Bis dahin grüßen wir Sie alle herzlich, Ihre Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden e. V.

Hubert Siphath,
OG Rhein-Main-Taunus

Kakteenbörse OG Lübeck und Umgebung

Am 26. Juni fand wieder unsere Kakteenbörse in Lübecks Schulgarten statt.

Bei schönstem Wetter waren fast alle aktiven Mitglieder auf der Börse mit einem Stand vertreten. Hinzu kam noch ein Verkäufer aus dem Schweriner Ortsverein. Leider waren unsere beiden Wismarer Freunde in diesem Jahr aus beruflichen Gründen verhindert. Für das leibliche Wohl war für Gäste wie auch Verkäufer selbstverständlich gesorgt. Es macht jedes Jahr wieder Spaß, im schönen Ambiente des Schulgartens unter Palmen seine Pflanzen anbieten zu können.

Selbst für uns Aussteller bietet sich hier immer wieder einmal die Gelegenheit, diese Anlage zu besichtigen. Sie ist für die Allgemeinheit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Leider war der Umsatz in diesem Jahr weiter rückläufig, dennoch wollen wir un-



sere Börse auch im nächsten Jahr fortführen. Wir haben die Hoffnung, weitere Mitglieder für unseren Ortsverein zu gewinnen.

Immerhin war unser jüngstes Mitglied – seit März dabei – auch mit einem Stand vertreten. Das Wetter war eben dieses Jahr einfach zu schön nach dem kalten Frühjahr.

Im März haben wir einen neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender ist Rolf Feldmann aus Büchen, 2. Vorsitzender ist Siegfried Martin aus Lübeck und Kassenerin ist Frau Traute Oldach aus Oststeinbek.

Rolf Feldmann, OG Lübeck

VORSTAND

Präsident:

Andreas Hofacker,
Neuweilerstr. 8/1, 71032 Böblingen,
Tel. 070 31/27 35 24, Fax 070 31/73 35 60,
E-Mail: praesident@dkg.eu

Vizepräsident/Geschäftsführer:

Norbert Sarnes,
Viktoriastr. 3, 52249 Eschweiler,
Tel. 024 03/50 70 79,
E-Mail: geschaeftsfuehrer@dkg.eu

Vizepräsidentin/Schriftführerin:

Edwina Pfendbach,
Im Settel 1, 69181 Leimen,
Tel. 062 24/5 25 62, E-Mail: schriftfuehrer@dkg.eu

Schatzmeister:

Günter Rieke,
In der Brinke 9, 48167 Münster,
Tel. 025 06/79 23, E-Mail: schatzmeister@dkg.eu

Beisitzer:

Dr. Detlev Metzger,
Holtumer Dorfstraße 42, 27308 Kirchlinteln,
Tel. + Fax 042 30/15 71, E-Mail: beisitzer1@dkg.eu

Beirat:

Bernhard Wolf, Sprecher des Beirats,
Dörpstraß 12 a, 24816 Luhnstedt,
Tel. 048 75/902 60 78, E-Mail: beirat.wolf@dkg.eu

Rüdiger Baumgärtner,
Karl-Anselm-Str. 1 a, 93051 Regensburg,
Tel. 0941/88771, E-Mail: beirat.baumgaertner@dkg.eu

Karen Bingel,
Tel. 02 2876 29 37 12, E-Mail: beirat.bingel@dkg.eu

Dr. Herbert Kollaschinski,
Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz,
Tel. 092 31/24 83, E-Mail: beirat.kollaschinski@dkg.eu

Klaus-Dieter Lentzkow,
Hohepfortstr. 9, 39106 Magdeburg,
Tel. 03 91/5 61 28 19, E-Mail: beirat.lentzkow@dkg.eu

Gert Monska,
Bahnhofstr. 26, 02694 Großdubrau
Tel. 03 59 34/6 61 66, Fax 03 59 34/6 61 68
E-Mail: beirat.monska@dkg.eu

Hans-Jörg Voigt,
Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt,
Tel. 03 72 4/38 40, E-Mail: beirat.voigt@dkg.eu

Postanschrift der DKG:

DKG-Geschäftsstelle
Heike Schmid,
Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf
Tel. 091 95/9 98 03 81, Fax 091 95/9 98 03 82,
E-Mail: gs@dkg.eu

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Spendenbescheinigungen werden, falls nicht ausdrücklich anders erwünscht, jedem Spender zusammengefasst zum Jahresende ausgestellt.

Jahresbeiträge:

Inlandsmitglieder	32,00 €
Jugendmitglieder	16,00 €
Anschlussmitglieder	8,00 €
Auslandsmitglieder	35,00 €
Aufnahmegebühr	5,00 €

Bei Bezahlung gegen Rechnungsstellung jeweils zzgl. 5 €. Der Luftpostzuschlag bei Versand ins Ausland ist bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Redaktionsschluss
Heft 12/2010
31. Oktober 2010

WINTER-KAKTUS

Spezialgärtnerei für winterharte Kakteen Versand
Echinocereus, Escobaria, Opuntia, Cyllindropuntia

Klaus Krätschmer, Raumbgarten 3, 55571 Odenheim.
winter-kaktus.de info@winter-kaktus.de 06755/1486

Wir übernehmen Ihre Sammlung!

Christoph Janz E-Mail: kakteenversand@o2online.de
Hosenbein 62 www.kaktus-stachel.de
99 439 Vippachedelhausen Tel.: 0364 52 / 1 87 46



Postf. 1107, 71385 Kernen, Deutschland
Telefon 07151/41891, Fax 07151/46728
email: uhlrig-kakteen@t-online.de

Preise in € von bis

Astrophytum myriostigma 'Lotusland' gepfl., 2-3 cm	9.00 - 12.00
Astrophytum myriostigma crist. gepfl., Japanische Cultivare, 3 cm	12.00
Astrophytum myriostigma X 'Onzuka', wurzelecht, 2-6 cm	12.00 - 24.00
Astrophytum myriostigma X 'Onzuka' quadricostata, wurzelecht, 2-4 cm	14.00 - 20.00
Chamaecereus silvestri-Hybr. 'Goldstern', 'Hessenland', 'Momo', 'Nr1', dunkelrote Blüte, 'gelbe Blüte', 'scharlach Blüte', 'Sundown' Blüte orange, 'weiße Blüte', 2-3 cm, h 4-6cm	3.00 - 4.00
Cintia knizeii, wurzelecht!, 2-4,5 cm	8.00 - 16.00
Copiapoa barquientensis, 1,5-3 cm	4.50 - 6.50
Copiapoa calderana WK 778, Km 15, Chile, 2-5 cm	6.50 - 12.50
Copiapoa carizalensis WK 773 Chile, 3-6 cm	6.50 - 12.50
Copiapoa cinerea WK 797, Taltal, Chile, 1,5-5 cm	7.50 - 16.00
Copiapoa echinoides, 2-3 cm	4.50 - 6.50
Copiapoa hypogaea, 2-3 cm	6.50 - 9.50
Copiapoa kranziana, 2-6 cm	7.50 - 14.50
Copiapoa tenuissima, syn. humilis tenuissima, 3-4 cm	4.50 - 6.50
Copiapoa vallenarenensis WK 947, 1,5-4 cm	3.80 - 6.50
Digitostigma caput-medusae gepfl., syn. Astrophytum 2-4 cm	29.00
Dolichochele uberiformis, 3-5 cm	3.80 - 5.50
Echinocereus engelmannii v. nichollii MUG 179, Apache Trail, AZ, 2-5 cm	3.50 - 12.50
Epiphyllum -Hybr. 'Delicate Jewels', Blüte rosa-violett, h 15 cm	7.50
Eulychnia saint-pieana	6.50 - 14.50
Ferocactus echidine v. rhodanthus, Gila Hid., 3-5 cm	3.00 - 5.50
Gymnocactus saueri #, 2-3 cm	6.50 - 8.00
Gymnocycium baldianum, 5-7 cm	5.50 - 8.50
Gymnocycium denatum GF 018, Miras de Camaqua, Country Club, Rio Grande do Sul, Bra 3-5 cm	3.80 - 8.50
Gymnocycium horstii Gf 175, 2-5 cm	3.00 - 5.50
Mammillaria gasseriana L 1176, 42 km w of Mapimi, 3 cm	4.50
Mammillaria gracilis monstr. gepfl., 1,5-2 cm	7.00 - 9.00
Mammillaria stella-de-tacubaya, 3 cm	5.50

Uhlrig Kakteen - Leidenschaft für Kakteen - seit 1959

Besuchen Sie uns: - auf Messen und Börsen: www.uhlrig-kakteen.de/termine/termine.php
Oktober:
16.10. - 17.10. Nantes: Réunion annuelle du Grand Ouest; Parc du Grand Bliouzeau. 16 bd Auguste Peneau; 44000 NANTES
17.10. Kirbesonntag: verkaufsstellen 11-17 Uhr **Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.**
22.10. - 24.10. DiGa Sindelfingen, Gartenmesse - Messehalle Sindelfingen
- in unserem **Web-Shop: www.uhlrig-kakteen.de**

International zertifizierter Gartenbaubetrieb - CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

PRINCESS
Gewächshäuser



35 Jahre Erfahrung ist der beste Qualitätsbeweis

- Gewächshäuser
- Frühbeete
- zur Überwinterung Ihrer Pflanzen
- Pflanzenschutzdächer
- Schwimmbadüberdachungen

T.M.K GmbH - Technologie in Metall und Kunststoffen,
Industrieparkstraße 6-8, A-8480 Mureck,
Tel: +43/3472/40404-0; Fax: DW 30
www.princess-glashausbau.at
e-mail: office@princess-glashausbau.at

suche ständig Kakteen/Sukkulentsammlungen zur Erweiterung meiner Sammlung und zum Aufbau einer Gärtnerei

home of cactus

Karsten Fischer · Stortsweg 29 · 44227 Dortmund
E-Mail: fineorangeman@aol.com · Fon: 0231/751465

!KAKTEENFREUNDE AUFGEFASST!

20% RABATT auf alle Kakteen

*gibt es beim großen Sonderverkauf
anlässlich des Tages der offenen Tür!*

Diese einmalige Gelegenheit bietet sich Ihnen nur am:

**2. und 3. Oktober 2010,
jeweils von 9 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.**

Viele Raritäten warten auf ihren neuen Besitzer.
Und wie immer gibt es Kaffee und Kuchen gratis.

S. Schaurig · Kakteen und Zubehör

Am Alten Feldchen 5 · D-36355 Grebenhain Ortsteil Hochwaldhausen
Tel. 06643/1229 · Fax 06643/918913 · E-mail: kakteen-schaurig@t-online.de

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS 01 / 2011: am 15. Oktober 2010
(Manuskripte bis spätestens 31. Oktober hier eintreffend.)

***Ferocactus schwarzii* G. E. LINDSAY**

(benannt nach Fritz Schwarz, Kakteensammler in San Luis Potosí, Mexiko)

Erstbeschreibung*Ferocactus schwarzii* G. E. Lindsay, Cact. Succ. J. (US) **27**(3): 70–72. 1955**Synonym***Parrycactus schwarzii* (G. E. Lindsay) Doweld, Novosti Sist. Vyssh. Rast. **32**: 118. 2000**Beschreibung**

Körper: einzeln, kugelig bis breit elliptisch, im Alter breit eiförmig, bis 80 cm hoch und 50 cm Durchmesser, Scheitel schwach eingedrückt, mit dichtem Wollfilz, 2–5 cm breit. Rippen: 13–19, scharf, senkrecht, 3,0–5,5 cm hoch, blassgrün, nicht gehöckert. Areolen: elliptisch bis verkehrt eiförmig, 5–12 mm breit, 11–22 mm lang, zunächst mit hell-gelbbrauner, später abfallender Wolle, im Alter hell- oder dunkelgrau, Areolen ± zusammenfließend, in blühfähigen Areolen 2(–5) Nektardrüsen zwischen Dornen und Blütenansatz, blass orange, leicht abgeflacht mit runder Spitze, 1,8–2,2 mm breit, im Alter leicht warzig oder austrocknend. Dornen: zuerst gelb, später grau bis hell hornfarben, sehr leicht gekrümmt, fast ausgestreckt, schwach ringelt, 1,5–5,5 cm lang, an der Basis 1–2 mm breit, nicht in Mittel- und Randdornen unterschieden, in der Jugend pro Areole gewöhnlich (3–)4(–5), im Alter 1–3, wenn 2, dann beide in derselben Ebene wie die Rippe, der untere leicht eingekrümmt, der obere leicht aufwärts gekrümmt. Blüten: im Kreis um den Scheitel der Pflanze, Knospen mit gewimperten, roten und gelb gerandeten Schuppen, Blüten gelb, bis 5 cm lang und geöffnet 4 cm im Durchmesser, Schuppen des Perikarpells in äußere Perianthsegmente übergehend, diese gelb mit roten Mittelstreifen, Ränder leicht gewimpert, innere Perianthsegmente hellgelb, etwa 2,0–2,5 cm lang und 8 mm breit, scharf gespitzt, Ränder leicht gewimpert, Staminodialhaare fehlend, Staubbeutel und Staubfäden gelb, Griffel gelb, 2 cm lang mit ca. 12–20 ausgebreiteten, hellgelben Narbenästen. Frucht: vertrocknend 1,5 cm lang und 12 mm breit, aufreißend, mit zurückgekrümmten, schildförmigen Schuppen bedeckt, vertrockneter Blütenrest anhaftend, Fruchtwand rötlich mit trockenen gelben Schuppen, Pulpa bei Fruchtreife trocken, weiß und zuckrig. Samen: schwarz, genetzt, 1,5 mm lang, 1 mm breit, 0,6 mm dick, Hilum-Micropylarbereich oval, eingesunken, weiß.

Vorkommen

Mexiko: Sinaloa; in steilen Klippen und Bergen östlich von Bacubirito, in den Schluchten zwischen El Rancho del Padre und dem Rio Sinaloa sowie am Cerro Colorado, nahe Cofradia, etwa 48 km östlich von Culiacan.

Kultur

Die Pflanzen brauchen ein nährstoffreiches, gut durchlässiges Substrat von leicht saurer Reaktion. Freier, sonniger und warmer Stand bei ausreichenden Wassergaben bewirken ein gutes Wachstum. Im Winter sind die Pflanzen kühl (etwa 8–10 °C), hell und trocken zu stellen. Die Art ist ziemlich anfällig gegen Wurzelschädlinge und muss daher öfters darauf kontrolliert werden. Etwa zehnjährige Sämlinge dieser in Kultur eher seltenen Art können bei guten Bedingungen schon regelmäßig ihre Blüten bringen. Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat.

Bemerkungen

Diese Art weist einen deutlichen Altersdimorphismus auf: Junge Sämlingspflanzen haben 1–4 Mitteldornen und 10 oder mehr Randdornen, sie sehen in diesem Alter ausgesprochen dichtwarzig aus und könnten leicht für Mammillarien gehalten werden. Später bilden sich Rippen, und die Dornen werden mehr und mehr reduziert, bis schließlich im höheren Alter nur mehr 1–2 Dornen je Areole übrigbleiben. Manchmal sind die Pflanzen im oberen Teil ganz dornelos. In diesem Alter ähneln sie größeren Echinokakteen, doch haben die Blüten und Früchte – typisch für *Ferocactus* – keine Wolle. Wer alte Pflanzen mit ihren wenigen grauen Dornen gesehen hat, hält es nicht für möglich, dass die dicht und hellgelb bedornen, höckerigen Jungpflanzen dieselbe Art sein könnten.

Die Blütezeit fällt bei der Kultur in Mitteleuropa in die Monate Mai bis Juni, die Früchte reifen zwei Monate später. Die Blüten halten mehrere Tage und schließen sich jeweils abends. Im Gegensatz zu den Angaben in der Erstbeschreibung (LINDSAY 1955) beobachtete ich bei meinen Kulturpflanzen, dass die reifen Früchte in 3–4 Linien aufreißen. Das ist für *Ferocactus* ungewöhnlich und kommt nur noch bei dem nächstverwandten *Ferocactus alamosanus* vor. Die Samen aus den aufgesprungenen, aber noch lange fest haftenden Früchten werden in der Natur von Ameisen verbreitet.

Notizen:

Text und Bild: Gottfried Unger

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. (Stand: 9/2010)

Vorstand:

Präsident:

Andreas Hofacker; Neuweilerstr. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. 0 70 31-27 35 24,
Fax 070 31-73 35 60, E-Mail: praesident@dkg.eu

Vizepräsident/Geschäfts-:

Norbert Sarnes, Viktoriastr. 3, 52249 Eschweiler, Tel. 0 24 03-50 70 79,
E-Mail: geschaeftsfuehrer@dkg.eu

Vizepräsident/Schriftführer:

Edwina Pfendbach, Im Sattel 1, 69181 Leimen, Tel. 0 62 24-5 25 62,
E-Mail: schriftfuehrer@dkg.eu

Schatzmeister:

Günter Rieke, In der Brinke 9, 48167 Münster, Tel. 0 25 06-79 23,
E-Mail: schatzmeister@dkg.eu

Beisitzer:

Dr. Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 0 42 30-15 71,
E-Mail: beisitzer1@dkg.eu

Ehrenmitglieder:

Dieter Höning Jürgen K. H. Rothe Diedrich Supthut Hermann Stützel

Beirat:

Sprecher des Beirats:

Bernhard Wolf, Dörpstraß 12 a, 24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78, E-Mail: beirat@dkg.eu

Beiratsmitglieder:

Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1 a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71, E-Mail: beirat.baumgaertner@dkg.eu
Karen Bingel, Tel. 02 28-6 29 37 12, E-Mail: beirat.bingel@dkg.eu
Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-24 83, E-Mail: beirat.kollaschinski@dkg.eu
Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91-5 61 28 19, E-Mail: beirat.lentzkow@dkg.eu
Gert Monska, Bahnhofstr. 26, 02694 Großdubrau, Tel. 03 59 34-6 61 66, Fax 03 59 34-6 61 68, E-Mail: beirat.monska@dkg.eu
Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-38 40, E-Mail: beirat.voigt@dkg.eu

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der DKG, Heike Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf,
Tel. 0 91 95-9 98 03 81, Fax 0 91 95-9 98 03 82, E-Mail: gs@dkg.eu

Internet:

<http://www.dkg.eu>

Einrichtungen:

Archiv:

Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: archiv@dkg.eu

Archiv f. Erstbeschreibungen:

Hans-Werner Lorenz, Schulstr. 3, 91336 Heroldsbach, Tel.+Fax 0 91 90 / 99 47 63

Artenschutzbeauftragter:

Dr. Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 0 42 30-15 71,
E-Mail: artenschutzbeauftragter@dkg.eu

Auskunftsstelle der DKG:

Dieter Landtreter, Weidenstr. 33a, 48249 Dülmen, Tel. 0 25 94-84 572 (ab 13 Uhr),
E-Mail: auskunftsstelle@dkg.eu

Bibliothek:

Norbert Kleinmichel, Am Schlosspark 4, 84109 Wörth, Tel. 0 87 02-86 37,
E-Mail: bibliothek@dkg.eu, Konto-Nr. 233110, Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Diathek:

Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80,
E-Mail: diathek@dkg.eu; Konto-Nr. 155 51 851, Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Landesredaktion:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20,
Fax 0 91 95-92 55 22, E-Mail: landesredaktion@dkg.eu

Pflanzennachweis:

Andreas Haberland, An der Schäferbrücke 11, 38871 Ilsenburg, Tel. 03 94 52-8 74 90,
Fax 0 18 05-0 60 33 79 71 38, E-Mail: pflanzennachweis@dkg.eu

Samenverteilung:

Heike Franke, Dorfstr. 63, 99518 Rannstedt, Tel. 03 64 63-4 01 99,
E-Mail: samenverteilung@dkg.eu

Projektgruppe

Internetgestaltung

Steffen Meyer, Max-Eyth-Str. 15, 73235 Weilheim, Tel. 0 70 23-74 47 64,
E-Mail: internetgestaltung@dkg.eu

Arbeitsgruppen:

AG Astrophytum

Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-38 40, Internet: <http://www.ag-astrophytum.de/>

AG Echinocereus

Martin Haberkorn, Hochlandstraße 7/a, 80995 München, Tel. 0 89 / 3 14 43 73

AG Echinopsis-Hybriden

E-Mail: haberkorn.martin@gmx.de, Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de/>
Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40-51 10 95,
Internet: <http://www.echinopsis-hybriden-ag.de/>, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“

Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Am Frohngaben 1, 97273 Kürnach,
Tel. 0 93 67-98 20 278, E-Mail: Bockemuehl@gmx.de.

AG Europäische

Kamiel J. Neirincq, Rietmeers 19, B-8210 Loppem, Belgien, Tel. +32 (0)50-84 01 69,

Länderkonferenz (ELK)

E-Mail: kamiel.neirincq@skynet.be, Internet: <http://www.elkcactus.be/>

AG „Fachgesellschaft andere

Dr. Jörg Etteit, Morgenstr. 72, 59423 Unna, Tel. 0 23 03-96 81 96,

Sukkulente e.V.“

E-Mail: avonia@familie-etteit.de, Internet: <http://www.sukkulente-fgas.de/>

AG „Freundeskreis

Echinopseer“

Echinopseer“

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29-8 71 00

AG Gymnocactylum

Wolfgang Borgmann, Hankepank 14, 52134 Herzogenrath, Tel. 0 24 07-5 64 56 91

AG Parodia

Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Lohrwiese 3, 34277 Fuldaabrück, Tel. 05 61-4 29 88

AG Philatelie

Frank Kalka (kommissarisch), Drossener Str. 46A, 13053 Berlin,
E-Mail: ag-philatelie@succulentophila.de, Internet: <http://www.arge.succulentophila.de/>

AG Interessengemeinschaft

Geschäftsstelle der AG, Karlheinz Eckstein, Im Wiesengrund 13,

Asclepiadaceen

90592 Schwarzenbruck, Tel. 0 91 28-1 65 46, E-Mail: geschaeftsstelle@ig-ascleps.de

AG Yucca und andere

Thomas Boeuf, Hauckwaldstr. 1, 63755 Alzenau,

Freiland Sukkulente

Tel. 0 60 23-50 44 62 (ab 18 Uhr), E-Mail: thomas.boeuf@yucca-ig.de, Internet: www.yucca-ag.de

Bankverbindung

Bitte für Beitragszahlungen nur dieses Konto verwenden:

Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Konto-Nr. 589 600

Bei Überweisung aus dem Ausland: IBAN: DE 63 640 500 00 0000 589 600 BIC SOLA DE S1 REU

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die eine abzugfähige Zuwendungsbescheinigung ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.).

Ortsgruppen der DKG

Das Verzeichnis ist nach Postleitzahlbereichen geordnet. Von den Ortsgruppen in Kursivdruck ist in 2010 keine Rückmeldung erfolgt, die Daten könnten deshalb veraltet sein. Ortsgruppen in Dünndruck haben seit mehreren Jahren nicht geantwortet. Auch bei den übrigen Ortsgruppen könnten sich seit dem Druck des Verzeichnisses Änderungen ergeben haben. Bitte erkundigen Sie sich ggf. beim Ortsgruppenvorsitzenden bevor Sie zu einem Monatstreffen fahren.

010 Dresden	Vorsitzender:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 03 51-4 70 67 48, E-Mail: Wagner-Frank.Dresden@t-online.de
	Stellvertreter:	Gerd Faland, Haydnstr. 27, 01309 Dresden, Tel. 03 51-2 88 28 43, E-Mail: GeFa@kabelmail.de
	Tagungsort:	Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2, 01309 Dresden
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.mesembs.com/dresden
026 Bautzen	Vorsitzender:	Gert Monska, Bahnhofstraße 26, 02694 Großdubrau, Tel. 035934-6616-6, Fax -8, E-Mail: info@kakteen-bautzen.de
	Stellvertreter:	Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 0 35 91-48 05 85;
	Tagungsort:	Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.kakteen-bautzen.de/
030 Cottbus	Vorsitzender:	Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel. 03 55-79 25 37, Fax 0 32 12-1 20 28 46, E-Mail: info@sukkulenten-cottbus.eu
	Stellvertreter:	Jens Straub, Tel. 03 56 98-8 07 50, E-Mail: Straub.J@gmx.de
	Tagungsort:	Hotel zur Sonne, Taubenstr. 7-8, 03046 Cottbus, Tel. 3 81 88 01
	Zeit:	2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Cottbus.htm
031 Spremberg	Vorsitzender:	Erhard Lehmann, An der Dorfäue 18, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-5 96 32, E-Mail: Lehmann-graustein@web.de
	Stellvertreter:	Volker Schädlich, Heinrichstraße 8, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-9 51 93, E-Mail: volker@gymnos.de
	Tagungsort:	Spremberger Kulturbund e.V., 03130 Spremberg, Karl-Marx-Str. 60
	Zeit:	3. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
	Homepage:	http://www.richtstatt.de/gymnos/g_ortsgruppe_spremberg_2001.htm
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender:	Dr. Konrad Müller, Arndtstr. 68, 04275 Leipzig, Tel. 03 41-4 41 20 17 E-Mail: konrad@tropos.de oder konrad.mueller.Leipzig@gmx.net
	Stellvertreter:	Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: HJ.Thorwarth@t-online.de
	Tagungsort:	1.) Naturkundemuseum, Lortzingstr. 12, Leipzig; 2.) Rest. „Zunftkeller“, Dresdner Str.
	Zeit:	1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr; 2.) 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.astrophytum-leipzig.de/
060 Halle/Saale	Vorsitzender:	Ralf-N. Dehn, Finkenweg 18c, 06110 Halle, Tel. 03 45-1 22 42 23, E-Mail: ralf.dehn@botanik.uni-halle.de
	Stellvertreter:	Dr. Klaus Thurm, Wallwitzer Str. 1, 06193 Nauendorf, Tel. 03 46 03-21059, E-Mail: klaus_thurm@yahoo.de
	Tagungsort:	Gaststätte „Palais S“, Ankerstraße 3c, 06108 Halle
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
	Homepage:	http://www.kaktus-halle.de
062 Merseburg	Vorsitzender:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 0 36 41-44 62 89, E-Mail: Lothar.Ratz@t-online.de
	Stellvertreter:	Peter Dennerle, Kraßblau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 03 44 46-2 17 14 E-Mail: Peter_Dennerle@web.de
	Tagungsort:	Gasthaus Zur Linde, Spergau
	Zeit:	2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender:	Frank Reimers, Dessauer Str. 40, 06785 Oranienbaum, Tel. 03 49 04 - 2 80 30, Fax 03 49 04 - 2 80 31 E-Mail: FKReimers@t-online.de
	Stellvertreter:	Ralf Tauchmann, Querstr.7, 06766 Bobbau, Tel. 0 34 94 - 3 09 22, E-Mail: ralf-mariies.tauchmann@teleson-mail.de
	Tagungsort:	Gasthof „Zur Linde“, Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf
	Zeit:	2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Bitterfeld.htm
067 Sachsen-Anhalt- Süd	Vorsitzender:	Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 03 44 22-2 12 60, Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 0 34 41-21 44 86
	Tagungsort:	Hotel „Amadeus“, Pretzcher Str. 20, 06721 Osterfeld
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
	Homepage:	http://www.kakteensachsenanhaltsued.keepfree.de/
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender:	Norbert Grosche, 06888 Pratau, Kienbergstraße 10, Tel. 0 34 91 - 45 02 91 E-Mail: norbert_grosche@gmx.de
	Stellvertreter:	Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 01 62 - 69 74 317
	Tagungsort:	Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandiedlung, Lutherstadt Wittenberg
	Zeit:	2. Montag im Monat
	Homepage:	http://www.kakteenfreunde-wittenberg.de/
075 Gera	Vorsitzender:	Klaus Peter Creter, Ebertstr. 31, 07548 Gera, Tel. 03 65-7 30 15 96, E-Mail: Creter@hwk-gera.de
	Stellvertreter:	Dr. Bernd Geßner, Ebertstr. 21, 07548 Gera, Tel. 03 65-3 12 17
	Tagungsort:	Museum für Naturkunde, Nikolaiberg 3
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr (nicht im Juli und August)
080 Zwickau	Vorsitzender:	Günter Steinert, Ortmandorfer Steig 2, 08132 Mülsen, Tel. 03 76 01-5 80 59, E-Mail: guenter.steinert@t-online.de
	Stellvertreter:	Andreas Peter, Marie-Tilch-Str. 40, 09123 Chemnitz, Tel. 03 71-2 60 14 86, E-Mail: soancopiapoa@arcor.de
	Tagungsort:	Gasthaus „Zum Siedlerheim“, Waldstr. 44, 08060 Zwickau
	Zeit:	3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzende:	Heidrun Netsch, Ronneburger Str. 14, 07989 Teichwolframsdorf, Tel. 0 36 624-2 06 43
	Stellvertreter:	Holger Scholz, Grüner Weg 20, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-4 87 80
	Tagungsort:	Gaststätte „Landesgrenze“, 08427 Fraureuth
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 51 09, E-Mail: guenter-eckardt@freenet.de Dieter Wagner, R.-Siewert-Str. 20, 09122 Chemnitz, E-Mail: Wagner-Dieter@t-online.de Zur Aue, das Stübchen, Sachsenring 4, Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Chemnitz.htm</i>
092 Kakteenverein Burgstädt e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 03 72 4-3840, Fax 03724-856626 E-Mail: info@voigt-burgstaedt.de Thomas Steiner, Kantstr. 5, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 41 73 Hotel „Alte Spinnerei“, Chemnitz Str. 89-91, 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr www.kakteenverein.de</i>
100 Kakteenfreunde Berlin e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 0 30-47 47 21 00 oder -9 60 60 92 59, Fax -47 47 20 99, E-Mail: drg.gutte@cactusbooks.com Wolfgang Rau, Mäuserstr. 13a, 12277 Berlin, Tel. 0 30-7 41 36 37, E-Mail: rau@beuth-hochschule.de Gaststätte „Lindengarten“, Nordufer 15,13353 Berlin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-berlin.de</i>
144 Potsdam	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Thomas Lederer, Beelitzer Str. 84a, 14552 Michendorf, OT Stücken, Tel. 03 32 04 – 3 53 02 Ekkehard Seifert, Humboldttring 61, 14473 Potsdam, Tel. 03 31 – 71 24 96 Malteser Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam erster Freitag im Monat, 18.30 Uhr</i>
145 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 0 33 28-47 02 49 Wolfgang Diwiszek, Hildegardstr. 41a, 14532 Stahndorf, Tel. 0 33 29-61 32 14 bei Hr. Graumann (Adr. s.o.) letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr</i>
158 Eisenhüttenstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Hans-Peter Mikloweit, Wallstraße 21, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 0 33 64-76 91 24 Klaus-Dieter Sonnenberg, Str. der Republik 48, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 03364-75 16 94 Gaststätte „Klub am Anger“, Eisenhüttenstadt 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr</i>
162 Eberswalde „Barnimer Kakteenclub“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Ulf-Jürgen Möller, Talweg 19, 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 - 21 27 61, E-Mail: moeller-eberswalde@t-online.de Holger Schult, Käthe-Kollwitz-Straße 10, 16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34 - 27 94 76; E-Mail: holger@barnimer-kakteenclub.de oder hoschu-twin@web.de wechseind 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr http://www.barnimer-kakteenclub.de</i>
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Walter Bernhardt, Anne-Frank-Weg 28, 18069 Rostock, Tel./Fax 0381-120 32 82, E-Mail: kakteen_walter@yahoo.de Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 03 81-20 06 171, E-Mail: epuchmueller@online.de Jugendschiff „Likedeeler“, Anleger Rostock-Schmarl 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.rostocker-kakteenfreunde.de/</i>
190 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Michael Holst, Schmiedekoppel 29, 19071 Grambow, Tel. 03 85-4 77 77 32, E-Mail: sabine.holst1@freenet.de Andrea Glaser, Lischstr. 16, 19053 Schwerin von September bis April: Gaststätte „Zur Eiche“, Bosselmannstr. 11, 19063 Schwerin-Zippendorf, Tel. 03 85-2 01 50 85, übrige Monate in den Gärten von Kakteenfreunden 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr www.kakteenlexikon.de</i>
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg, Tel. 0 40-83 41 81, Fax -84 90 76 66, E-Mail: KAKTUS.Seyer@t-online.de Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00-22.00 Uhr</i>
235 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Rolf Feldmann, Freiherr- v. – Stein-Str. 8, 21514 Büchen, Tel. 0 41 55-56 26 oder -81 62 63 Siegfried Martin, Ahrensböker Str. 4, 23554 Lübeck, Tel. 0451-499 39 78 „Zum Landgraben“, Krempelsdorfer Allee 84, 23556 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr (Oktober-April), 19.30 Uhr (Mai-September)</i>
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Eveline Baumbach, Eulenbaum 21, 23966 Wismar, Tel. 0 38 41-64 14 42 Klaus-Peter Brandt, R.-Breitscheid-Str. 112, 23968 Wismar, Tel. 0 38 41-64 10 83 Gasthaus „Lübsche Thorweide“, Bürgermeister-Haupt-Str. 46, 23966 Wismar 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr</i>
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Bernhard Wolf, Dörpstraat 12a, 24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78, E-Mail: bernhard.wolf@kakteen-kiel.de Dr. Mandy Bahnwart, info@kakteen-kiel.de bei den Vorsitzenden zu erfragen 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteen-kiel.de/</i>
249 Flensburg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0 461-7 46 28 Herbert Scheid, Sonderburgerstr. 8, 24939 Flensburg Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr</i>
253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	<i>Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Helga Beinder, Im Fuchsversteck 25, 22457 Hamburg Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien an der B5 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr</i>
260 Oldenburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	<i>Siegfried Jansen, Sudetenstr. 12 B, Postf. 3045, 26020 Oldenburg, Tel. 04 41-66 46 63, E-Mail: siegfried.jansen7@ewetel.net Dr. Thomas Brand, Ernst-Klische-Str. 7, 26180 Rastede, E-Mail: th.brand@onlinehome.de Hotel Heinemann, Klingenbergstr. 51, 26133 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr http://www.oldenburger-kakteenfreunde.de</i>

263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 0 44 61-50 58 E-Mail: egon.mammen@web.de Bernhard Knak, Banter Weg 132, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21-74094 Treffen finden beim 1. Vorsitzenden statt 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 04 21-37 37 77, E-Mail: ingo.kasten@nwn.de Roswitha Runge, Osterweder Str. 53, 27726 Worspede, Tel. 0 47 92-17 82, E-Mail: Kaktusrunge@gmx.de Restaurant „Rapsody Findorff“, Hemmstr. 346, 28215 Bremen, Tel. 0421-35 10 05 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteengruppe-bremen.de/
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 05 11-63 27 94 Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 05 11-5 41 22 09, E-Mail: Michael.Wendt@iho-hannover.de Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Hannover.htm
321 Ostwestfalen- Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 0 52 05-62 61; E-Mail: glabitzke@arcor.de Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22-2 24 03, E-Mail: Herbert.Friedel@gmx.de Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuflen-Schötmar 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus-Dieter Grätz, Nesselstraße 12, 33699 Bielefeld, Tel. 05 21-2 70 18 12 Brigitte Fröhreich, Brinkeweg 82, 33758 Schloss-Holte Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde „Friedrich Ritter“ Nordhessen/Kassel	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Christine Böhm, Korbacherstraße 123 b, 34270 Schauenburg-Elgershausen, E-Mail: m-c.boehm@t-online.de Dieter Rüsseler, Leuschnerstr. 49, 34134 Kassel Botanischer Garten Kassel (im Umwelt- u. Gartenamt Kassel), Bosestr. 15, 34121 Kassel. 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
353 Gießen-Wetzlar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Manfred Reus, Flensunger Weg 5, 35325 Mücke-Merlau, Tel. 0 64 00-95 93 31; E-Mail: majuboreus@t-online.de Dieter Seeger, Kantstraße 11, 35633 Lahnu-Atzbach, Tel. 06441-6691427; E-Mail: dieterseeger@aol.com Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinfrieden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kaktus.de.vu
360 Osthessen- Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Jürgen Stidronski, Ulmenstraße 11, 36124 Eichenzell, Tel. 0 66 59-31 22, E-Mail: stidronski@online.de Eckhard Vedder, Struthstraße 36, 37269 Eschwege, Tel. 0 56 51-3 16 83 Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 0 55 06-84 07, E-Mail: uleonhardt@online.de Dirk Grothues, Ernst-Schulze-Str. 8a, 37081 Göttingen, Tel. 05 51-9 51 07, E-Mail: d.grothues@gmx.de Naturfreundehaus Göttingen, Auf dem Hagen 38, 37079 Göttingen 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Goettingen.htm
380 Braunschweig „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Zipprich, 38106 Braunschweig, Siegfriedstr. 73 Tel. 0531/325314, E-Mail: Achim.Zipprich@arcor.de Olaf Rohrpasser, Guntherstr. 132, 38112 Braunschweig, E-Mail: reuiger333@yahoo.de Sportheim des SV Kralenriede, Fritjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig 2. Freitag im Monat, 18.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Reinhold Winde, Marktstr. 4, 31188 Holle, Tel. 0 53 39-87 11, E-Mail: reinhold@winde.info Helmut Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Gielde, Tel. 0 53 39-4 70, E-Mail: boehm.gielde@t-online.de „Altstadtschänke“, Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad) 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.stachel.winde.info
390 Magdeburg Tagungsort:	Vorsitzender: Stellvertreter: Zeit: Homepage:	Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel.: 0391.5612819, E-Mail: e-mail: lentzkow1@gmx.de Frank Reichert, Pablo-Picasso-Str. 2, 39124 Magdeburg, Tel.: 0391.9906799 UmweltHaus, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.khv-magdeburg.de/agfgig/01.htm
440 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schneider, Hilgenstockstr. 9, 44263 Dortmund, Tel. 02 31-41 52 51 Martin Möschk, Admiralstr. 27, 44265 Dortmund, Tel. 02 31-46 11 40 Verwaltungsgebäude d. Bot. Gartens Dortmund, Am Rombergpark 49b, 44225 Dortmund 3. Freitag im Monat (bei Feiertagen am Donnerstag davor), 19.00 Uhr
447 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Wittener Str. 242, 44803 Bochum, Tel. 02 34-70 31 56, E-Mail: reinhard.rudolph@rub.de - Gaststätte „Zum Lindenhof“, Kennader Str. 76, 44797 Bochum-Stiepel 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Tobias Wallek, Angerstr. 22, 45134 Essen, Tel. 0201 / 56272836, E-Mail: OG-Essen@die-optimisten.net Hans-Joachim Wallek, Angerstr. 22, 45134 Essen, Tel. 0201 / 56272836 Michels Hof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Huttrop 2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
457 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. med. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41 Fax 0 23 65-93 35 05, E-Mail: kbmarl@gmx.de Axel Pangratz, In der Furge 15, 46286 Dorsten Kolpinghaus Marl-Drewer, Karl-Liebknecht-Str. 10, 45770 Marl, von Mai bis Sept. bei Vors. erfragen. 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
460 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 0 28 55-8 10 71, E-Mail: rudi@tanzer.de Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 02 08-66 40 38, E-Mail: p.b.alshut@versanet.de Restaurant „Haus Teißen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kaktus-tanzer.de/

477 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Helmut Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 0 21 51-4 60 75, E-Mail: zweischwaben@gmx.eu Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 0 21 51-54 38 59, E-Mail: iwzenkner@arcor.de Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 47829 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Krefeld.htm
480 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Franz Spreckelmeyer, Geibelstr. 10, 48161 Münster (Roxel), Tel. 0 25 34-72 67, Mobil: 01 79-5 51 41 80, E-Mail: kakteen@f-spreckel.de Dr. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Mari, Tel. 0 23 65-5 60 41 E-Mail: kbmarl@gmx.de Hotel/Restaurant „Haus Niemann“, Horstmarer Landweg 126, 48149 Münster 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-muenster.de/
490 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Rainer Pillar, Klaus-Stürmer-Str. 13, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 – 445759, E-Mail: flora-os@t-online.de Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 05 41-7 67 31, E-Mail: Winkler-Kakteen-OS@web.de Schützenhaus „Beim Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 3, 49191 Beim, Tel. 0 54 06-13 06 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteen-osnabrueck.de/
504 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Siefen 6 a, 51491 Overath, Tel. 02206/865552 E-Mail: s.a.linke@netcologne.de Michael Heidfeld, Luppener Auel 33, 52385 Nideggen-Abenden, E-Mail: michael Heidfeld@yahoo.de Grüne Schule (Haus Frauen-Rosenhof) im Bot. Garten, 50735 Köln-Riehl 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Elisabeth Sarnes, Viktoriastraße 3, 52249 Eschweiler, Tel. 0 24 03-50 70 79 E-Mail: E-Mail: elisabeth@sarnes.net Heinz-Georg Götzen, Auf der Gallich 20, 52076 Aachen, Tel. 02408 - 3432 Hotel Buschhausen, Adenauerallee 215, 52066 Aachen, Tel. 0241-60080 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-aachen.de/
523 Düren	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rolf Franke, Am Hailer 9, 41836 Hückelhoven, Tel. 0 24 33-68 83, E-Mail: rr.franke@t-online.de Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 0 24 23-3 90 3 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
530 Bonn	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Karen Bingel, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn, Tel. 02 28 - 629 37 12, E-Mail: kbingel-bonn@t-online.de Frau Mandy Grätz, Giselherstr. 8, 53179 Bonn, 0228 207 6605 Haus am Rhein, Elsa-Brandström-Str. 74, 53227 Bonn-Beuel-Süd 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.Kakteenfreunde-Bonn.de/
542 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel 06 51-6 78 94 E-Mail: bernd.schneekloth@gmx.de Marc Espen, 120, Rue de Mondercange, L-4247 Esch s. Alzette, Tel. 0 03 52-55 77 85 E-Mail: esmarc@gmx.net Restaurant „Zur Kanzel“, Kyllstraße 60, 54293 Trier-Ehrang 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Trier.htm
570 Siegen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 57250 Netphen Erwin Jakob, Trupbacherstr. 122, 57072 Siegen nach Absprache 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-5 14 53, E-Mail: gerd-christoph@unitybox.de Günther Lichtblau, Kentroper Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-1 34 07, E-Mail: guentlicht@web.de Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rüthen-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23, E-Mail: BernhardBohle@web.de Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 0 29 02-34 45 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-soest.de/
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 0 69-50 24 43, E-Mail: w.polka@t-online.de Zita Härtner, Hattersheimer Weg 6, 61350 Bad Homburg, Tel. 0 61 72-30 26 87 Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteen-freunde-frankfurt.de/
634 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Andreas Lochner, Hanauer Landstraße 15, D-63594 Hasselroth-Neuenhasslau, Tel: 0 60 55-15 22, E-Mail: andreas@kaktus-und-kuebel.de Herbert Schindler, Neuhofstraße 7, D-63452 Hanau, Tel: 0 61 81-1 26 99, E-Mail: hschindler207@aol.com Gaststätte Sportheim, Spitzenweg 50, 63457 Hanau-Großauheim in der Regel letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Änderungen werden den Mitgliedern mitgeteilt.
637 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 0 60 21-7 46 10, E-Mail: vdkfab@ti-net.de Horst Dobler, Glockfeldstr. 15, 663776 Mömbris-Niedersteinbach, Tel. 0 60 29- 77 41 Gaststätte „Zur Jahnstube“, Jahnstraße 7 1/2, 63808 Haibach 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://home.arcor.de/vdkfab/
642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 0 61 54-5 34 07 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 0 61 57-52 66 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-darmstadt.de/

647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 0 60 61-21 84, E-Mail: hagre@t-online.de Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 0 93 78-13 29, E-Mail: info@kaktusmichel.de Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.Kakteenfreunde-Michelstadt.de
650 Rhein-Main- Taurus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-1 42 76, E-Mail: klaus@kleszewski.de Erich Skarupke, Am Lemmchen 8, 55120 Mainz, Tel. 0 61 31-68 64 01 Restaurant Turnhalle, Rathausplatz 13, 65203 Wiesbaden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de/
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31-4 33 29, E-Mail: Wahlrainer@aol.com Erika Melsheimer, Auf dem Röddchen 28, 65582 Diez, Tel. 0 64 32-8 19 80 Gaststätte „Staffeler Stuben“ in Limburg/Staffel, Koblenzer Str. 3 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
668 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 0 63 71-1 28 60, Karl-Heinz Wittmer, In den Langwiesen, 66849 Landsstuhl Pizzeria „Zur Breitenau“, Maudenstein 5, 67661 Kaiserslautern, Tel. 06307-912170 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-pfalz.keepfree.de/index.html
675 Worms- Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Horn, Monsheimer Str. 21, 67549 Worms, Tel. 0 62 41-59 11 60, E-Mail: rudolf.horn@arcor.de Hans-Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 67069 Ludwigshafen, Tel: 0621-66 66 51 Restaurant „Keller Anna“, Landgrafenstr. 53, 67549 Worms Letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr
680 Mannheim- Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 0 62 32-8 25 16 E-Mail: metorn@t-online.de Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 06 21-87 43 96 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingstberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteengesellschaft-MALU.de/
690 Heidelberg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Edwina Pfendbach, Im Sattel 1, 69181 Leimen, Tel. 0 62 24-5 25 62, E-Mail: Pfendbach@t-online.de Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 0 62 26-83 58, E-Mail: kakteenfreunde.heidelberg@freenet.de wechselnd, bitte erfragen 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://freenet-homepage/kakteenhd/
695 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 0 62 51-25 37 Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweiher, Tel. 0 62 01-5 59 35 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 0 62 01-7 23 28 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 0 74 85-17 79, Fax -72 50 13, E-Mail: dopp-institut@t-online.de Jörg Kretz, Wiesenweg 6, 72184 Göttingen, Tel. 0 74 59-26 14 Landgasthof „Grüner Baum“, 72172 Sulz-Renfritzhausen, Tel. 0 74 54-8 71 40 Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 0 74 42-65 92 Bernhard Schöpfer, Sonnenstraße 16, 72184 Eutingen-Rohrdorf, Tel. 0 74 57-26 98 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Martin Rothe, Wörnsbergweg 8/1, 72766 Reutlingen, Tel. 0 71 21-49 18 19 Wolfgang Krieger, Kurt-Schumacherstraße 10, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21-23 01 40 Gaststätte „Südbahnhof“, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr www.dkg-ortsgruppe-neckar-alb.de
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmuth Müller, Schafgasse 15, 73433 Aalen, Tel. 0 73 61 – 97 19 84, E-Mail: fam-helmuth-mueller@t-online.de Horst Henßen, Wilhelm von Kettelerstr. 28, 74564 Crailsheim, Tel. 0 79 51 -27 00 4, E-Mail: hogucr@googlemail.com Gasthof „Kronprinz“, Sebastianigraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 0 71 34-80 01 E-Mail: verein@kakteenfreunde-heilbronn.de Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 0 71 32-73 02 „ESV-Gaststätte“, Viehweide 20, 74080 Heilbronn-Böckingen 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr www.kakteenfreunde-heilbronn.de
746 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Bernhard Horstmann, Heinrich Schütz Weg 4, 74523 Schwäbisch Hall, Tel 07 91-9 46 59-94, Fax -91, E-Mail : info@kakteen-hohenlohe.de Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 0 79 40-49 01 Weinstube Popp, 74653 Ingelfingen 2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr http://www.kakteen-hohenlohe.de/
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 0 72 62-30 29 Waltraud Strietzel, Im Stäupbühl 12, 74889 Sinsheim Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31-2 71 23 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbrichen, Tel. 0 72 37-10 10 Gaststätte „Gasthof Sonnenberg“, Julius-Naether-Str. 41, 75180 Pforzheim Letzter Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Pforzheim.htm

760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Volker Runck, Silberstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 0 72 49-95 27 80, Fax -95 27 79, E-Mail: kakteen@kakteenfreunde.de Irene Gerner-Haug, Rappenbergstr. 16a, 76327 Pfinztal, Tel. 0 72 1-46 81 74, E-Mail: irenegh@web.de Gaststätte PSK Südstadt (ehem. VFB Südstadt), Ettlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721-3293770 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde.de/
764 Muggensturm und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: Heinrich.Borger@gmx.de Konrad Herm, Wieslesweg 5, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 0 70 83-70 79, E-Mail: KonradHerm@web.de Helmuth Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str., 76461 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreundemuggensturm.de/
766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gunther Kinsch, Narzissenstr. 6, 68753 Waghäusel I, Tel. 0 72 54-7 19 19, E-Mail: badmoon66@t-online.de Hartmut Banholzer, Kapellenstr. 58, 76676 Graben-Neudorf, Tel. 0 72 55-72255, E-Mail: H.Banholzer@t-online.de Andreasklause, Obere Straße 7, 76698 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
768 Kakteenfreunde Südliche Weinstraße e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 0 63 41-3 12 82 Peter Ziegler, Berwartsteinstr. 3, 76857 Münchweiler, E-Mail: p.ziegler@kakteenfreunde-suedliche-weinstrasse.de „Freizeitzentrum Bornheim“, Hornbachstr. 19, 76879 Bornheim, Tel. 0 63 48-71 17 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr www.kakteenfreunde-suedliche-weinstrasse.de
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Manfred Bohnert, Paul-Volz-Weg 17, 77656 Offenburg, Tel. 0781-65262, E-Mail: manfred-bohnert@kabelbw.de Dieter Kloss, In der Bündt 7, 77656 Offenburg-Weier, Tel. 0781-56008, E-Mail: D.U.Kloss@web.de Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr www.kakteenfreunde-offenburg.de
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-1 21 52 Birgit Urban, Rossittenstr. 9, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-17 20 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
790 Freiburg Freiburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Stefan Wießner, Schlossberg 1, 79312 Landeck, Tel. 0 76 41-91 31 83, E-Mail: stefan.wiessner@freiburger-kakteenfreunde.de Dr. Jürgen Beck, Karl-Friedrich-Straße 59, 79312 Emmendingen, Tel. 0 76 41-57 24 65 , E-Mail: juergen.beck@freiburger-kakteenfreunde.de Schäferhundeverein Freiburg-Lehen, Am Silberhof 4 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.freiburger-kakteenfreunde.de/
800 München „Münchner Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Josef Schütz, Penckstr. 14, 80995 München, Tel. 0 89-3 13 54 56, E-Mail: Schuetz.josef@web.de Martin Haberkorn, Hochlandstraße 7a, 80995 München, Tel. 0 89 -3 14 43 73 Gasthaus Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 4. Freitag im Monat, 18.30 Uhr http://www.muenchner-kakteenfreunde.de
823 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 0 88 01-3 40, Fax -9 51 20, E-Mail: Franz.Becherer@t-online.de Reinhard Aberl, Maistr. 4a, 82237 Wörthsee, Tel. 08 15 3 - 79 69, E-mail: aberl@t-online.de Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-oberland.de/
830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 0 80 51-41 26, E-Mail: hgstocker@aol.com Michael Kießling, Kreuzstr. 6, 83530 Schnaitsee, Tel. 0 80 74-17 69 88 „Happinger Hof“, Rosenheim-Happing, in der Nähe der BAB-Ausfahrt Rosenheim letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://kakteenfreunde-rosenheim.de/
840 Landshut	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Olaf Wenholt, Oberdönnbacherstr. 3, 84061 Ergoldsbach, Tel. 0 87 71-2794, E-Mail: Olaf.Wenholt@t-online.de Heinz Hort, Sackgasse 16, 84066 Pfaffenberg, Tel. 0 87 72-14 92 Gasthaus Proske, 84030 Landshut-Ergolding, Weidenstr. 2, Tel. 08 71-7 18 22 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr http://landshuterkakteenfreunde.surfino.info/
844 Mühdorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühdorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de Walter Zauner, Fischerweg 42, 84547 Emmerting, Tel. 0 86 79-59 60, E-Mail: nk@atomic-plant.de Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühdorf/Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://Muehdorfer-Kakteenfreunde.surfino.info
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Albert Müller, Singoldanger 3, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-63 14, Fax - 90 45 90, E-Mail: a.mueller.bobingen@web.de Otto Lehr, Herbststr. 80, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-15 53 E-Mail: ottolehr@t-online.de „Eisernes Kreuz“, Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37, Augsburg-Göggingen 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
863 Kakteenfreunde Attenhausen	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rosemarie Deißler, Sommerseite 5, 86381 Krumbach/Attenhausen, Tel 0 82 82-38 88 E-Mail: JosephineD@t-online.de Elisabeth Fuchs, Ursbergerstr. 8, 86381 Krumbach/Edenhausen, Tel 0 82 82-88 25 90 Schützenheim im Bürgerhaus Attenhausen 2. Freitag im Monat (außer Juni, Juli und August)
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 0 83 77 - 21 97 53, E-Mail: mariateresamaurer@gmx.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 0 83 70-12 88 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

890 Ulm-Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 0 73 47-25 41, E-Mail: Vkrasser@aol.com Günter Braun, Sägemühlweg 8, 89284 Pfaffenhofen-Beuren, Tel. 0 73 02-45 63, E-Mail: braun-beuren@t-online.de Gaststätte „Panorama“, Braunlandweg 5, 89075 Ulm 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr www.kakteenfreunde-ulm-neu-ulm.de/tl
894 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Gansel, Nordweg 7, 89415 Lauingen, Tel. 0 90 72-59 77, E-Mail: Reinhard.Gansel@online.de Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 0 73 25-52 08, E-Mail: kaktusfred@gmx.de „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 0 90 73-5 24 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg, Tel. 09 18 9-5 17, E-Mail: we-niemeier@t-online.de Gisela Böhm, Fröbelstr. 2, 90592 Schwarzenbruck, Tel. 09 12 8-28 90, E-Mail: gisela@boehm-bayern.de Nebenzimmer des Restaurants zum Krähenwald, Sportgaststätte Frankonia, Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.cactimania.de/Frankische_Kakteenfreunde/frankische_kakteenfreunde.html
910 Erlangen- Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 0 91 91-3 11 58, E-Mail: JGoessweinKaktus@t-online.de Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20, Fax -92 55 22, E-Mail: kaktusralf@web.de Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr http://www.dkg.eu/dkg_site/OG_Erlangen_Bamberg.htm
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 0 96 21-6 26 68, E-Mail: A.Lausser@gmx.de Helmut Hertel, Gerhard-Wolnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 0 96 61-5 32 24 Gasthof „Kopf“, 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorrä, Tel. 0 91 52-85 47, E-Mail: as.fuchs@vr-web.de Gerhard Scheibl, Richtenheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 0 91 81-38 98, E-Mail: gerhard.scheibl@t-online.de Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71 E-Mail: ruediger.baumgaertner@gmx.de Josef Vogl, Wittelsbacherstr. 19, 92287 Schmidmühlen, Tel. 0 94 74-90 80 90, E-Mail: sojovogl@t-online.de Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sept. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Johann Schaubberger, Donauwetzthof 4b, 94136 Thyrnau, Tel. 0 85 01-13 19, E-Mail: kuas.passau@freenet.de Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 08 51-75 28 58, E-Mail: Pflanzen.Bauer@t-online.de Information auf Anfrage 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 0 99 42-17 28, E-Mail: bauer.kollnburg@t-online.de Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 0 99 42-83 46 „Zum Peter“, Bahnhofplatz 2, 94234 Viechtach 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91 - 3 31 22 E-Mail: alfred.oppitz@gmx.net Adolf Söldenwagner, Ledersberg 39, 94469 Deggendorf, Tel. 0 99 01 - 12 40; E-Mail: adi270767@web.de Pizzeria-Ristorante „Daniele“, Land Au 6, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-2 62 26 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktredwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-24 83, Fax -24 84 Norbert Hagmeier, Gollenbach 29, 95490 Mistelgau, Tel. 0 92 79-13 02 Gaststätte Reini, Sickersreuth 1, 95680 Bad Alexandersbad Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 0 92 62-13 21, E-Mail: gerd-schramm@freenet.de Manfred Kretz, Außerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 0 92 61-6 38 47 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 0 95 33-13 45, E-Mail: Guenther.Stubenrauch@t-online.de Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 0 95 62-22 68 Sporthaus „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel. u. Fax 09 31-46 36 27 Hermann Höfelein, Mühlberggring 18, 97280 Remlingen, Tel. 0 93 69-29 42 „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, 97076 Würzburg-Lengfeld 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-wuerzburg.de/
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Stoll, Schleiweg 21, 97424 Schweinfurt, Tel. 0 97 21-80 28 48, E-Mail: g.stoll100@t-online.de Stefan Riegler, Am Bauerngraben 14, 97469 Gochsheim, Tel. 0 97 21-5 33 19 88, E-Mail: r-s-e@gmx.de Turngemeinde Schweinfurt 1848 e.V., Nebenzt., Lindenbrunnenweg 51, 97422 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, E-Mail: cl-deckert@freenet.de Dieter Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen Gaststätte „Weidmannsruh“, 98667 Waldau 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Zacher, Hinter d. Gärten 26, 99195 Schloßvippach, Tel. 03 63 71-5 08 88 Dieter Lux, Cosmarstr. 19, 99867 Gotha, Tel. 0 36 21-2 59 43 Gasthof Melchendorf, Haarbergstraße 2, 99097 Erfurt 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

***Mammillaria carnea* ZUCCARINI ex PFEIFFER**

(carneus = lat. fleischig)

Erstbeschreibung*Mammillaria carnea* Zuccarini ex Pfeiffer, Enum. Diagn. Cact.: 19. 1837**Synonyme***Cactus carneus* (Zuccarini ex Pfeiffer) Kuntze, Revis. Gen. Plant. 1: 260. 1837*Neomammillaria carnea* (Zuccarini ex Pfeiffer) Britton & Rose, The Cact. 4: 88. 1923*Mammillaria carnea* var. *cirrosa* Gürke, Blüh. Kak. 1: Taf. 60. 1905*Mammillaria carnea* var. *aeruginosa* Gürke, Blüh. Kakt. 1: Taf. 60. 1905*Mammillaria carnea* var. *robustispina* Craig, Mammill. handbook: 44–45. 1945*Mammillaria aeruginosa* Scheidweiler, Allg. Gartenzeitung 8: 338. 1840*Mammillaria pallescens* Scheidweiler, Allg. Gartenzeitung 9: 42. 1841*Mammillaria subtetragona* Dietrich, Allg. Gartenzeitung 8: 169. 1840*Mammillaria villifera* Kuntze, Revis. Gen. Plant. 1: 260. 1837**Beschreibung**

Wurzel: strangartig. Körper: kugelig bis länglich keulenförmig, bis 20 cm hoch und 10 cm im Ø, einzeln oder sprossend, dunkelgrün. Warzen: konisch bis pyramidal, bis 15 mm lang und 10 mm dick. Areolen: anfangs mit weißer bis gelblicher Wolle, später nackt. Axillen: mit weißer oder gelblicher Wolle. Dornen: 2–6, meist 4, bis 5 cm lang, nadelig, der obere und untere am längsten und dicksten, manchmal körperwärts gebogen, fleischfarben bis hellgrau. Blüten: im April/Mai in Kränzen, viele sich gleichzeitig öffnend, selbststeril, trichterig, bis 20 mm lang und im Ø, in verschiedenen rosa Tönungen, äußere Blütenblätter lanzettlich, braunoliv, Rand bewimpert, innere Blütenblätter linearlanzettlich, deutlich gewimpert bis gezähnt, blassrosa bis fleischfarben mit dunklerem Mittelstreifen, 17–20 mm lang, 3–4 mm breit, Griffel weiß bis zart grünlich, 4–6 Narbenäste, hellgelb bis leicht grünlich, knapp über den Beuteln stehend, Staubfäden weißlich, Staubbeutel hellgelb. Frucht: etwa 12 Monate nach der Blüte reifend, schwach keulenförmig, bis 20 mm lang und 5 mm dick, kräftig rot. Samen: hellbraun, tropfen- bis nierenförmig, 0,9 mm lang, 0,7 mm dick, Testa gerunzelt, Hilum klein, subbasal, weiß.

Vorkommen

Mexiko: Puebla und Oaxaca. Das Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich entlang der Achse Tehuacan-Tomellin und westlich bis über Zapotitlan hinaus, in Höhen zwischen 500 und 2000 m. Der von Pfeiffer angegebene Typfundort bei Yxmiquilpan (Hidalgo) konnte bislang nicht bestätigt werden.

Kultur

Mammillaria carnea ist sehr variabel in ihrem Wuchs. Mal bleiben die Pflanzen einzeln und sprossen kaum, weshalb sie per Aussaat vermehrt werden müssen, wiederum gibt es aber auch Formen, die kräftig von der Basis aussprossen; wobei sich dann diese Sprosse leicht abtrennen und bewurzeln lassen. Besondere Anforderungen an das Substrat werden von den Pflanzen nicht gestellt. In einem nährstoffreicheren Substrat wachsen die Pflanzen schneller, sind dann allerdings meist in der Bedornung nicht so attraktiv. Entsprechendes gilt ebenfalls für die Lichtverhältnisse. So werden auch dunklere Plätze gut vertragen, z. B. auf einer Fensterbank. Viel Licht und Sonne sind aber auch für eine kräftige Bedornung und für volle Blütenkränze wichtig. *M. carnea* kann ganz normal gegossen werden, zum Herbst das Gießen rechtzeitig einstellen, damit sie im Winter auch kühlere Temperaturen gut überstehen kann.



Bemerkungen

Mammillaria carnea besiedelt ein ziemlich großes und ökologisch vielfältiges Areal. Die resultierende hohe Variabilität von Körpergröße, Farbe und Bedornung führte zur Beschreibung einiger Varietäten und eigenen, heute zu *M. carnea* gestellten Arten wie *Mammillaria subtetragona*, *M. aeruginosa*, *M. pallescens* und *M. villifera*. In der Reihe *Polyedrae* bildet *M. carnea* mit *M. polyedra* und *M. multisetata* die Polyedra-Gruppe.

Charakteristisch für *M. carnea* sind die meist vier, über Kreuz stehenden Dornen, die zart rosa- bis fleischfarbenen Blüten und fehlende Axillenborsten (obwohl in der Erstbeschreibung kurze, unterhalb der Blüte stehende und in der Wolle versteckte Borsten angegeben wurden).

M. carnea ist eine zu empfehlende Art, besonders auch für Anfänger und Liebhaber, die ihre Pflanzen auf dem Fensterbrett oder in einem Frühbeet kultivieren.

Notizen:

Text & Bilder: Holger Rudzinski

KLEINANZEIGEN

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

KuaS-Sammelordner günstig abzugeben: 15 nagelneue KuaS-Mappen der Firma IP Adelt abzugeben. Zusammen 100 Euro inklusive versichertem Versand per Hermes. Holger Friedemann, Radeberger Str. 5, D-01477 Arnsdorf / OT Wallroda, E-Mail: holgerfauw@t-online.de.

KuaS-Hefte zu verkaufen, Jg. 1977–2009, inkl. Kartei, ungebunden, guter Zustand; Hefte 04/2002 und 04/2004 fehlen, Preis VHB, plus Versandkosten oder an Selbstabholer. Bernd Klein, Waldweg 4a, D-22941 Bargteheide, Tel. 04532/505353, E-Mail: brhklein@web.de.

Gebe ab: KuaS 1995–1997, 1998–2000 (2 Bde., gebunden), KuaS 2001–2003 (lose), sowie 1 Ordner mit Karteikarten und KuaS-Beilagen 1995–2003. Interessenten bitte melden bei Martin Lang (OG Passau), Mühlthalstr. 3, D-94032 Passau, E-Mail: kuas.passau@freenet.de.

Suche „The Cactus File Handbook“, Band 1, *Thelocactus*, und Band 4, *Copiapoa*. Andreas F. Berthold, Vogelsang 10, D-06184 Gottenz, Tel. 034605/20018 oder 0170/5016527.

Verkaufe Nachzuchten versch. Gattungen (Astrophyten, Sulcos, Stenokakteen, Mamillarien ...). Ca. 400 Pflanzen, alle im 7–10er Topf, nur komplett. Preis VHS. Rudi Ziegler, Rudolf-von-Habsburg-Str. 56, D-76829 Landau, Tel. 06341/31282.

Der Celler Kakteenstammtisch trifft sich an jedem 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Waldgaststätte Löns-Klause, Lönsweg 3 in 29225 Celle. Michael Hotopp, Lüder-Wose-Str. 28, D-29221 Celle, Tel. 05141/487534, E-Mail: michaelhotopp@yahoo.de.

Zu verkaufen: 10-köpfige *Lophophora lutea v. fricii* und ca. 100-köpfige *Lophophora williamsii v. caespitosa*, beide aus eigener Aufzucht und 26 Jahre alt. Auf Anfrage sende ich gerne Bilder der Pflanzen. Angemessene Angebote bitte an Otto Lehr, Herbststr. 80, D-86399 Bobingen, Tel. 08234/1553, E-Mail: ottolehr@t-online.de.

Gewächshaustisch aus Aluminium (Herst. Fa. Kano, Riedstadt-Erfelden) 125 x 125 cm mit demontierbaren, höhenverstellbaren Beinen an Selbstabholer abzugeben. Der Tischboden ist mit Wasserabzugslöchern versehen. Preis VHB. Willi Gertel, Rheinstr. 46, D-55218 Ingelheim, Tel. 06132/897037, E-Mail: willi.gertel@t-online.de.

Kakteen aus diversen Gattungen, vom Sämling bis zur Schaupflanze, überwiegend mit Feldnummern wegen Sammlungsumstellung günstig abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag oder per E-Mail. Alfred Grootens, An de Klus 5, D-47608 Geldern, Tel. 02832/40297 oder 0160/92621555, E-Mail: m.wennemann@freenet.de.

Suche kleines Anlehn-/Terrassen- oder normales Gewächshaus oder Frühbeetkasten für Sohn (Anfängersammler). Voraussetzung: gute Qualität, leichter Auf-/Abbau sowie Zubehör. Gerne auch günstige Angebote chilen. Kakteen. Florian + Werner Brams, Silberpappelstr. 8, D-80935 München, Tel. 089/3541509, E-Mail: lambo-baer@web.de.

Verkaufe: Gewächshaus von 2005, 16 mm Alltop-Verglasung, 3,50 m x 4,50 m, Firsthöhe 2,60 m. 2 Seitenlüftungsfenster, Stromlos-Öffner für Dach, inkl. Inneneinrichtung. VB 5.000,- €. Abbau durch Käufer. St. Wahle-Hohloch, Spitzbergstr. 39, D-72070 Tübingen, Tel. ab 12.10.: 07071/791422.

Verkaufe 20 sehr gut bewurzelte Stecklinge von *Selenicereus grandiflorus x Heliocereus speciosus* (Rote Königin, KuaS 1975, Seite 284), wunderbare 25 cm große Blüten, je Pflanze 10 Euro zzgl. 5 Euro Porto. Lieferung per Rechnung nach Eingang der Bestellung. J. Wichert, Wittekstr 109, D-25421 Pinneberg.

Verkaufe: *Agave guiengola*, panaschiert, mit breiten weißen Blatträndern, ca. 10 cm hoch sowie Jungpflanzen von diversen Astrophyten-Zuchtformen (Kikku, Fukuryo u. a.). Hans J. Weidelt, Hedwig-Lange-Weg 4, D-37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 05652/1700.

Bitte senden Sie Ihre **Kleinanzeigen**

– unter Beachtung der Hinweise in diesem Heft –
an die Landesredaktion der DKG:

Ralf Schmid

Bachstelzenweg 9 · D-91325 Adelsdorf ·
Tel. 091 95/92 55 20 · Fax 091 95/92 55 22
E-Mail: Landesredaktion@dkg.eu

Abzugeben: Einige Kopfstücke von *Cereus peruvianus monstuosus*, ca. 50 cm groß, blühwillig (Kaufpflanze von Plapp). Es sind kräftige unbewurzelte Stecklinge. Bildversand per E-Mail möglich. Stückpreis 4 € bei Abholung, bei Versand 14 € per Vorkasse. H. R. Jaß, Schulstr. 28, D-44534 Lünen, Tel. 02306/57405, E-Mail: h.jass@luentel.biz.

Suche Samen od. Sämlinge von *Rebutia*, *Sulcorebutia*, *Islaya* und *Eulychnia*. Abzugeben: Backeberg, Das Kakteenlexikon, 4. Aufl. 1977. Angebote bitte an Martin Lang (OG Passau), Mühlalstr. 3, D-94032 Passau, E-Mail: kuas.passau@freenet.de.

Suche Sämlinge (3–5 cm groß) von *Mammillara melanocentra*, *M. rubrograndis* und *M. linaresensis*. Angebote möglichst per E-Mail: drschrempf@web.de an E. Schrempf, Rechbergstr. 15, D-73035 Göppingen, Tel. 07161/29555 (nur am Wochenende).

Wer ist an Kakteen-Chilereise nächstes Jahr interessiert? Suche Erfahrungen, Reiseplanung, Begleitung. Angebote bitte per E-Mail an: Florian + Werner Brams, Silberpappelstr. 8, D-80935 München, Tel. 089/3541509, E-Mail: lambo-baer@web.de.

IN SACHEN KLEINANZEIGEN

Der Kleinanzeigendienst ist eine Einrichtung, die ausschließlich den Mitgliedern der drei Herausgebergesellschaften DKG, SKG und GÖK kostenlos zur Verfügung steht. Kleinanzeigen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen, die unbedingt zu beachten sind:

1. Der Text darf **sechs Druckzeilen**, einschließlich der Anschrift, nicht überschreiten; zur Bemessung dient eine Anzahl von max. 55 Anschlägen pro Zeile. Er muss, wenn für eine bestimmte Ausgabe gewünscht, zum in DKG Intern genannten **Redaktionsschluss – in der Regel 1 Monat vor Erscheinen** – vorliegen.
2. **Pro Mitglied und Kalenderjahr sind drei Kleinanzeigen zulässig.** Eine Kleinanzeige kann nur in Verbindung mit Namen und voller Anschrift berücksichtigt werden. Der Inhalt muss sich direkt auf Kakteen und andere Sukkulente bzw. auf entsprechendes Zubehör beziehen.
3. Über die Kleinanzeigen wird aus personellen Gründen keine Korrespondenz geführt. Senden Sie den Text möglichst mit Schreibmaschine oder Drucker geschrieben oder in deutlicher Blockschrift mit dem Vermerk „KuaS-Kleinanzeigen“ an:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf

Tel. 0 91 95/92 55 20 · Fax 0 91 95/92 55 22, E-Mail: Landesredaktion@dkg.eu

Die gültige Preisliste für den kommerziellen Anzeigenteil kann ebenfalls bei obiger Adresse angefordert werden.

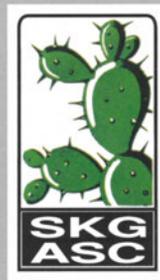
VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Herbsttreffen der AG Echinopse 2. und 3. Oktober 2010	Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter D-99842 Ruhla	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinopse
23. Herbsttagung der AG Echinocereus 2. und 3. Oktober 2010	Hotel Meyerhöf, Holterfehn Str. 49 D-26842 Ostrhauderfehn / OT Holterfehn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus
JHV und Begleitveranstaltung der FGaS 8. bis 10. Oktober 2010	Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, D-36093 Künzell-Pilgerzell	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG FGaS
Herbsttreffen der AG Astrophytum 16. Oktober 2010, ab 10 Uhr	Gartenlokal und Restaurant „Reseda“ Roßlauer Str. 1, D-99086 Erfurt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Astrophytum

Bitte senden Sie Ihre **Veranstaltungsdaten** schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „**Veranstaltungskalender**“ ausschließlich an die **Landesredaktion der DKG:**

Ralf Schmid

Bachstelzenweg 9 · D-91325 Adelsdorf ·
Tel. 0 91 95/92 55 20 · Fax 0 91 95/92 55 22
E-Mail: landesredaktion@dkg.eu



Aarau

Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Bären, Unterefelden.
Dia-Vortrag von Jörg Klötzli:
„USA, Südwesten“

Baden

Donnerstag, 21. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Rotonda, Baden-Dättwil.
Kegeln

beider Basel

Montag, 4. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Seegarten, Münchenstein.
Beamerpräsentation von Ralf Hillmann:
„Eine Reise durch die Klimazonen
der Anden“

Montag, 1. November, 20 Uhr.
Restaurant Seegarten, Münchenstein.
Vortrag von Daniel Schwab:
„Eindrücke von meiner Südamerikareise
2009“

Bern

Montag, 18. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Weissenbühl, Bern.
Beamerpräsentation von Daniel Labhart:
„Klein aber fein“, Standort, Vermehrung
und Kultur von Blossfeldien, *Strombo-*
cactus und *Aztekium*

Biel-Seeland

Dienstag, 12. Oktober, 20 Uhr.
Hotel Krone, Aarberg.
Beamerpräsentation von Daniel Labhart:
„Frühlingsboten vor dem ersten Regen“
– Impressionen aus dem nordöstlichen
Mexiko

Bündner Kakteenfreunde

Mittwoch, 20. Oktober, 20 Uhr.
Zu Besuch bei den Kakteenfreunden
Gonzen in Wangs.
Reisebericht von Rolli Stuber:
„Abenteuer Mexiko 2010“

Genève

Lundi, 25 octobre à partir de 20h15.
Au local du Club des Aînés 8, rue Hoff-
mann, Genève. Conférence de Christi-
ne et Henri Pittet-Gaudru: „Paysages
et cactus du Nord de l'Argentine“

Kakteenfreunde Gonzen

Mittwoch, 20. Oktober, 20 Uhr.
Park Hotel Wangs, Wangs.
Die Bündner Kakteenfreunde zu Besuch.
Reisebericht von Rolli Stuber:
„Abenteuer Mexiko 2010“

Lausanne

Mardi, 19 octobre à 20h15,
Restaurant de la Fleur-de-Lys, Prilly.
Conférence de Kurt Fleury:
„Mes semis de 1977 à 2009“

Oberthurgau

Samstag, 16. Oktober, 13.30 Uhr.
Besichtigung Gärtnerei Bieri
in Münchwilen, gemäss Einladung

Olten

Dienstag, 12. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Kolpinghaus, Olten.
Dia-Vortrag von Helmut Schuhmacher:
„Schützenreise USA mit Grand Canyon“

Schaffhausen

Mittwoch, 13. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Schweizerbund, Neunkirch.
Dia-Vortrag von Alfred Wunder: „Von
San Francisco bis Santa Fe und zurück“

Solothurn

Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr.
Restaurant Bellevue, Lüsslingen.
Dia-Vortrag von Reto Dicht:
„Sukkulenten, Schlangen, Safari –
Familienreise nach Südafrika“
Freitag, 5. November, 20 Uhr.
Restaurant Bellevue, Lüsslingen.
Kegelabend

**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
Schweizerische
Kakteen-Gesellschaft
Sekretariat
CH-5400 Baden

<http://www.kakteen.org>
E-Mail: skg@kakteen.org



Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930

Kontaktadresse:
A-8720 Knittelfeld
Wiener Straße 28
Telefon
+43(0)676-542 74 86
<http://cactusaustria.at>

Clubabend im Oktober 2010

Wien

Clubabend Donnerstag, **14. Oktober**,
Mag. Michael BARFUSS: „Neuklassifizierung von Sukkulentengruppen mit Hilfe der DNA-Sequenz-Analyse“

NÖ/Burgenland

Interessentenabend Freitag, **1. Oktober**,
Johann GYÖRÖG: „Argentinien“

NÖ/Burgenland

Vereinstreffen Freitag, **15. Oktober**,
Rudolf HUBER (CH):
„Sukkulente im Richtersfeld“

NÖ/St. Pölten

Clubabend Freitag, **3. Oktober**, JHV,
anschl.: Mitglieder zeigen Bilder

Oberösterreich

Clubabend Freitag, **8. Oktober**,
Leo SPANNY: „Lanzarote“

Salzkammergut

Clubabend Freitag, **29. Oktober**,
Dr. Gerhard HASLINGER:
„USA einmal anders“

Salzburg

Clubabend Freitag, **8. Oktober**,
Erich HAUGG:
„Faszination Orchideen“

Tirol

Clubabend Freitag, **Oktober**,
Kein Programm eingelangt!

Tiroler Unterland

Clubabend Samstag, **10. Oktober**,
Sepp GUFLER: „Meine Sammlung“

Steiermark

Clubabend Mittwoch, **13. Oktober**:
Ing. Josef SCHMUCK:
„14+1 Nacht in Doha – Das Cites-Desaster zwischen Kunst und Kultur“

Kärnten

Clubabend Freitag, **1. Oktober**,
Johann STROBL: „Mexiko 2009/
2010 – Standortüberraschungen“

Oberkärnten

Clubabend Freitag, **8. Oktober**,
Ernst HOLZEIS:
„Das Festland von Mexiko“

Präsident: Wolfgang Papsch
Wiener Straße 28,
A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactusaustria.at

Vizepräsident: Erich Obermaier
Lieferinger Hauptstraße 22,
A 5020 Salzburg,
Telefon, Fax +43(0)662-431897

Schriftführerin: Barbara König
Naglegasse 24,
A 8010 Graz,
Telefon +43(0)699-10 96 79 20

Kassierin: Elfriede Körber
Obersdorfer Straße 25, A 2120 Wolkersdorf,
Telefon +43(0)2245-2502,
E-Mail: elfriede.koerber@aon.at

Beisitzer: Leopold Spanny
St. Pöltner Straße 21,
A 3040 Neulengbach,
Telefon +43(0)2772-54090

Redakteurin des Mitteilungsblattes
der GÖK und Landesredaktion KuaS: Bärbel Papsch
Landstraße 5, A 8724 Spielberg
Tel: +43 676-41 54 295
E-Mail: baerbel.papsch@cactusaustria.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ernst Holota,
Hasnerstraße 94/2/19, A 1160 Wien,
Telefon (+43(0)1-49 27 549
und
Johann Györög,
Wattgasse 96-98/9/15, A 1170 Wien,
Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Clubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Dokumentationsstelle und Archiv:
Wolfgang Papsch
Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactusaustria.at

Samenaktion: Ing. Helmut Papsch
Landstraße 5, A 8724 Spielberg,
Telefon: +43 676-41 54 295
E-Mail: helmut.papsch@cactusaustria.at

Sommerfest der Landesgruppe Salzburg bei Herta und Walter Roth

Samstag, der 14. August, war der perfekte Tag für ein Fest im Freien. Weil während der Woche die Wetterlage eigentlich ein wenig instabil und immer wieder Regen angesagt war, der dann doch nicht kam außer am Vortag, Freitag, 13. (!), dachten wir schon: Aha, ab jetzt beginnt der angesagte Regen. Aber siehe da – am Samstag, ab dem späten Vormittag lichten sich auch in der Gebirgsregion Pinzgau, genauer gesagt in Mittersill, die letzten Wolkenfetzen und es wurde ein schöner und warmer Tag.



Gemütliches Besammensein im Partyzelt. Alle Fotos: Elfi Obermair

Der Großteil der Gäste fand sich um 10 Uhr zu Kaffee und Kuchen im geräumigen Zelt bei Familie Roth ein, hernach spazierten wir zu Fuß zum Nationalparkzentrum Hohe Tauern, wo uns schon ein Führer erwartete. In sehr anschaulich aufbereiteten Ausstellungsräumen mit Videos und 3-D-Film gab es auch für uns Einheimische noch viel Neues zu entdecken. Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 180.000 ha das größte Schutzgebiet in den Alpen, er erstreckt sich vom Gerlospass bzw. Staller Sattel im Westen bis zum Lungau im Osten. Durch die Vernetzung von unberührter NATURLandschaft in der Kernzone mit nachhaltig gepflegter KULTURLandschaft in den Außenzonen wird die außergewöhnliche ökologische Vielfalt erstmals in einem großflächig geschützten Lebensraum nachhaltig gesi-

chert. Der schwierige Werdegang des Nationalparks Hohe Tauern, an dem seit den 1970er Jahren gefeilt wurde, ist inzwischen ein Musterbeispiel in der Natur- schutzgeschichte.

Zurück im Garten von Herta und Walter stärkten wir uns mit einem ausgezeichneten Hausmanns-Gulasch, Knödel und Salaten. Das Bier, manchmal auch Antialkoholisches, rann wohligh durch die Kehle, die somit gut gespült wurde und später wieder aufnahmefähig für neue Kuchenleckereien und Kaffee war.

Nun hatte jeder Muße, die zahlreichen Kakteen und Gartenpflanzen zu begut-



Rund um das Wohnhaus der Familie Roth ist die Kakteenansammlung zu bewundern.

achten, mit Schauern ans Einräumen im Herbst zu denken und sich nebenbei zu wundern, woher die Hausfrau die Zeit nimmt, ihrem kreativen Tatendrang freien Lauf zu lassen. Denn Herta stellt sich als Multitalent heraus: Nicht nur, dass sie Töpferkurse hält und das Wildkogel-Keramikseminar leitet, sie malt auch wunderschöne moderne Bilder, mit denen das ganze Haus geschmückt ist. Haushalt, Garten und Kakteen (und Gatte?) laufen auch noch mit.

Es war ein wirklich erlebnisreicher, harmonischer Tag, den wir Kakteenfreunde miteinander verbringen durften und wir bedanken uns bei Herta und Walter Roth dafür ganz besonders herzlich.

Hertwiga Kröss

Schwierig zu entdecken

Was ist *Frailea larae*?

von Lothar Diers & Wolfgang Krahn



Abb. 1:
Frailea larae
im Habitat.
Die Pflanzen
wachsen meist
vereinzelt in
spärlicher
Begleitvegetation
auf Böden,
die durchsetzt
sind mit verwitternden
Kalksteinen.
Foto:
Wolfgang Krahn

F*railea larae* R. Vásquez wurde bereits 1994 von Roberto VÁSQUEZ beschrieben, ist aber bisher nicht in unsere Sammlungen gelangt. Was gelegentlich unter diesem Namen gezeigt wird, hat mit der von Raul Lara Rico entdeckten Art nichts gemeinsam. Dann fühlt man sich, wie so oft, an das bekannte Wort erinnert, dass nicht nur Papier sondern auch Etiketten überaus geduldig sind.

Selbst jüngere zusammenfassende Werke behandeln die Art nur unbefriedigend. Sowohl nach ANDERSON (2001) wie auch nach HUNT (2006) gehört sie als Synonym

zu *Frailea chiquitana* Cárdenas (1951). Lediglich U. EGGLI, Übersetzer des Buches von ANDERSON (2005), deutet bei dieser Synonymisierung einige Zweifel an, wenn er schreibt: „Ob. *F. larae* wirklich als Synonym hierher [gemeint ist *Frailea chiquitana*] gehört, ist unklar.“ Der Grund für solche eiligen – sollte man nicht besser sagen – voreiligen Beurteilungen liegt wie fast immer in der Unkenntnis der Pflanzen.

Für den Juniorautor ergab sich bei seinen Reisen in den letzten fünfzehn Jahren einmal die günstige Gelegenheit, mit dem Verfasser der Erstbeschreibung den Originalfundort der *Frailea larae* aufzusuchen.



Abb. 2:
Frailea larvae
im Habitat.
Man muss
schon genauer
hinsehen, wenn
man die Pflanzen
zwischen den
Kalksteinen
finden will.
Foto:
Wolfgang Krahn

Die äußeren Bedingungen wie Beschaffenheit der Wege und Witterungsverhältnisse waren ausnahmsweise so gut, dass etwa 30 gesunde Pflanzen (Abb. 1–4) angetroffen wurden. So waren quantitative Untersuchungen durch den Juniorautor hinsichtlich Pflanzengröße, Rippenzahl usw. möglich. Es konnten sogar Samen gesammelt werden. Aus ihnen ließen sich hier neun Pflanzen heranziehen, die eingehende Untersuchungen erlaubten, so dass eine Klärung dieser Art möglich war. Bei diesen Arbeiten stellte sich heraus, dass die ursprüngliche Beschreibung einige Merkmale nur unzulänglich, andere wichtige überhaupt nicht berücksichtigt hatte. So ergab sich die Notwendigkeit, eine erweiterte Beschreibung vorzunehmen, damit die Art klar von *Frailea chiquitana*, *Frailea amerhauseri* Prestlé und *Frailea uhligiana* Backeberg nom. inval. unterschieden werden kann.

Als Vergleichsmaterial standen zur Verfügung: *Frailea chiquitana*, Pflanzen und Samen von Prof. Cárdenas erhalten, außerdem WK (Wolfgang Krahn) 1115; *Frailea amerhauseri* AM (Helmut Amerhauser) 929, AM 930, AM 1705, WK 1105, WK 1117 (aus Wildsamen gezogenes und hier kultiviertes Material); *Frailea uhligiana* von Prof. Cárdenas erhalten unter der Bezeichnung *Frailea castanea*, dieses Material stammte von Pater Hamerschmidt; außerdem Pflanzen von der Firma Uhlig.

Erweiterte Beschreibung von *Frailea larvae*:

[In eckigen Klammern Angaben von VÁSQUEZ 1994]: **Pflanzen** einzeln, 4–5 cm lang; **Wurzel** kurz rübenförmig [rübenförmig]. **Körper** flachkugelig bis halbkugelig [fast kugelig], 3–4(–5) cm breit [3–5 cm Ø] und 2,5–3,5 [2,5–3,0] cm hoch, dunkelgrün bis rötlich braun. Sprossspitze deutlich eingesenkt.

Rippen 25–31 [28–31], flach [abgeflacht, wenig hervorstehend], kaum 1 mm hoch, 2–3 mm breit [mit 2 mm Abstand], nicht in Warzen gegliedert. **Areolen** 0,6–0,8 mm breit, < 1 mm lang, +/- kurz weißwollig [mit weißer Wolle]; Areolenabstand 1,5–2,0(–3,0) [2–3] mm. **Randdornen** (5–)11(–15) [10–15], 1–2(–3) [1–3] mm lang, weiß [weiß], im Alter mit hellrötlich bräunlicher Basis, strahlenförmig ± in einer Ebene oder ± schräg allseits von der Areole wegragend [fast pektinat]. Selten 1 **Mitteldorn** bis 2 mm lang, meist gerade nach vorwärts oder halbschräg aufwärts gerichtet. Dornen mit zahlreichen geraden bis leicht gebogenen konischen kurzen (bis 70 µm lang) Haaren, sog. Haarpapillen (BARTHLOTT & EHLER 1977) besetzt. **Blüten** gelb, im und am vertieften Sprossscheitelbereich angelegt, 2,0–2,5 [2] cm lang, (2,5–)3,0–4,0 cm breit [2,5 cm Ø], **Perikarpell** grün, 4–5 mm lang, 3–4 mm breit, vor allem in seiner oberen Hälfte mit 0,5–1,5 mm langen und 0,2–0,3 mm breiten, schmal spitzdreieckigen grünen Schuppen, die auf 0,4–0,5 mm hohen Podarien stehen. In ihren Achseln zahlreiche weiße, gekräuselte Haare und 1–4 rötliche bis bräunliche, 0,5–3,0 mm lange Borsten. „**Receptaculum**“ grün, 4–6 mm lang, unten 3–4 mm, oben 7–9 mm breit, sich konisch bis leicht glockig erweiternd [Blütenröhre glockig], mit mehreren 1,0–6,5 mm langen, bis 1,0 mm breiten langspitzdreieckigen, grünen, rotspitzigen Schuppen [1–2 mm lang], die auf 0,5–1,0 mm hohen Podarien stehen. In ihren Achseln zahlreiche weißliche, gekräuselte, Haare und 1–4 [2–4] rötliche bis bräunliche bis 5 mm lange Borsten [8 mm lange rötlich-braune behaarte Borsten]. „**Receptaculum**“-schlund hellgrün, nach oben hin gelblich. Nektarkammer oder Nektarrinne fehlend. Übergangsblätter 4–6, gelblich, außen mit rötlich olivgrünem Mittelstreifen, ± breit linear, in eine rötliche bis bräunliche Spitze auslaufend. **Perianthblätter** 18–25, in zwei Kreisen, 10–15 mm lang, 4–5 mm breit, leicht lanzettlich bis ± langoval und spitz zulaufend, hellgelb bis gelb, die äußeren oft mit kleiner rötlicher Spitze [äußere 15 x 2 mm, schwefelgelb mit einem hell rötlich braunen Mittelstreifen, die inneren 14 x 4 mm, hell



schwefelgelb, lanzettlich, spitz zulaufend]. **Staubblätter** 120–140; die untersten entspringen auf dem „Receptaculum“-boden neben der Griffelbasis; dort befindet sich auch das teilweise nur undeutlich erkennbare Nektardrüsen-gewebe. Die Filamente dieser Staubblätter sind 8–10 mm lang; darüber die der mittleren und oberen 5–6 mm lang. Die Insertionen der obersten 1–2 mm unterhalb des „Receptaculum“-randes. Alle Filamente weißlich; ohne Insertionslücke; der gesamte Insertionsbereich nur 2,5–4,5 mm lang. Antheren 0,8–1,0 mm lang und 0,6–0,7 mm breit, hellgelb; Antherenbereich 4–5 mm hoch. **Griffel** weißlich, unten 0,7–0,8 mm, oben um 1 mm dick, 8–9 mm lang, mit weiß bis hellgelber Narbe; Narbenäste 4–8 [8], ausgebreitet, oft nach unten umgebogen, 2–3 mm lang, reichen bis in den obersten Antherenbereich oder überragen ihn um 2–3 mm. **Fruchtknoten** ± becher-, ei- bis herzförmig, 3,0–3,5 mm hoch, 2,0–2,5 mm breit [3 mm Ø, kugelig]. **Frucht** meist kleistogam ent-stehend; 4,5–6,0 mm lang, 5–7 mm breit [3–4 mm Ø], ± kugelig [kugelig], grünlich, später vergrauend. Schuppen eingetrocknet, abge-stoßen oder kaum erkennbar. In ihren Achseln Büschel gekräuselter weißer Haare und 0–4 weißliche bis gelbliche, meist hellrötliche bis bräunliche Borsten. Bei Entstehung nach Anthese mit aufsitzendem eingetrock-

Abb. 3: Pflanzen von *Frailea larae* mit Blütenknospen im Habitat. Foto: Wolfgang Krahn



Abb. 4:
Frailea larvae
kurz nach der
Blüte im Habitat.
Foto:
Wolfgang Krahn

netem Blütenrest. Während der Reife Wandung zunehmend eintrocknend, schließlich papierartig dünn und \pm unregelmäßig aufreißend und die Samen entlassend; 25–45 Samen pro Frucht. **Samen** \pm helmförmig; 1,55–1,80 mm, $M(30) = 1,70$ mm lang (senkrecht zur Hilum-Mikropylar-Region, HMR, gemessen) [2 mm lang]; 1,85–2,30 mm, $M(30) = 2,11$ mm breit, schwarz bis schwarzbraun [dunkel rötlich braun], stark glänzend, meist mit \pm leicht ausgeprägtem Kamm. Testazellen isodiametrisch, in Richtung zur Kammregion auch elongiert; periklinale Außenwände tabular, zum Rand der HMR und zum Kamm hin zunehmend konvex bis \pm halbkugelig, immer glatt. In mehreren Regionen, so im Kammbereich, am Rand der HMR, oft in der Apikalregion bis hinab zur HMR, jedoch nie im Lateralbereich Zellen mit einer exzentrisch gelegenen, einfachen, hohlen Papille von annähernd mittlerer Länge, etwa 15–20 μm lang und einem Verhältnis Länge zu Breite 3,4–4,5. HMR basal, \pm oval, tief ein-

gesenkt; hoch über dem Boden fast immer ein dünnes, hautartiges, grauweißes bis weißliches, vom Funiculus abstammendes Gewebe. Rand der HMR etwas nach außen vorgebogen; gelegentlich in Verlängerung des Kamms mit einem leicht schräg nach außen oder selten gerade abwärts gerichteten kurzen Fortsatz.

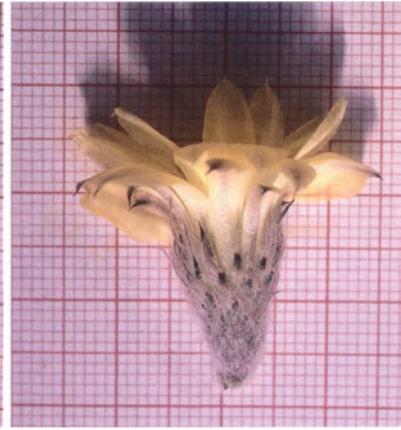
Vorkommen: Bisher ist die Art nur vom Typfundort bekannt geworden, d. h. etwa 90 km südöstlich von Roboré im Departamento Santa Cruz. Dort konnte der Juniorautor eine Höhe von etwa 250 m über N.N. feststellen. Die Pflanzen wachsen zerstreut mit spärlicher Begleitvegetation in einem von verwitternden Kalksteinen durchsetzten Boden. In diesem sehr niedrig gelegenen Teil Ostboliviens kommt die Art gewiss auch noch an anderen Stellen vor. Sie ist jedoch schwierig zu entdecken, weil dieses Gebiet bisher nicht oder nur wenig erschlossen ist. Es gibt nur wenige, dazu noch schlecht befahrbare We-

ge, die in der Regenzeit unpassierbar werden; zumal dann wegen des ebenen Geländes das Wasser nicht oder nur langsam abfließen kann. So ist die Art durch die natürlichen Gegebenheiten in ihrer Heimat vor Ausplünderung noch gut geschützt.

Diskussion: In der Erstbeschreibung (VÁSQUEZ 1994) werden einige wesentliche Merkmale erwähnt, wie die Vielzahl der Rippen, die geringe Rippenhöhe, Areolengröße und Dornenlänge. Es fehlen die Angaben über die Beschaffenheit der Dornen und des Samens. So findet sich für den Samen nur die Charakterisierung: „Semillas marrón oscuras, 2 mm de longitud“ (Samen dunkelbraun, 2 mm lang), ergänzt durch eine kleine Skizze. Das Auftreten der Kleistogamie bleibt ebenfalls unerwähnt. In neuerer Zeit haben gerade die aufschlussreichen Arbeiten von METZING & THIEDE (2001) und METZING & KIESLING (2006) gezeigt, dass die Mikromorphologie des Samens und der Dornen einen wesentlichen Beitrag zur taxonomischen Klärung und Einordnung von *Frailea*-Sippen leisten kann.

Von den in der Tabelle 1 aufgeführten Arten besitzt *Frailea larae* als einzige behaarte Dornen. Als weitere Unterschiede gegenüber *Frailea uhligiana*, die heute nach allgemeiner Ansicht zu *Frailea cactaphracta* (Dams) Britton & Rose gehört, sind zu nennen: die nicht völlig flach werdenden Rippen, die kurzen und vor allem weißen Dornen und das gelegentliche Ausbilden eines Mitteldorns.

Im Vergleich zu *Frailea amerhauseri* gibt es bei *Frailea larae* zusätzliche Unterschiede: die nicht sprossenden Körper, zahlreichere und nicht in Warzen gegliederte Rippen, kleinere Areolen, kürzere Dornen, rein gelbe Blüten und besonders das Auftreten der Kleistogamie. Von *Frailea chiquitana* hebt sich *Frailea larae* ergänzend ab durch die nicht in Warzen gegliederten Rippen, kleinere Areolen, wei-



ße Dornen und vor allem das Vorliegen der Kleistogamie.

PRESTLÉ (1997) weist bereits daraufhin, dass *Frailea chiquitana* sich insbesondere durch das Fehlen der Kleistogamie von allen anderen *Frailea*-Sippen unterscheidet. Er erwähnt diese nicht vorhandene Kleistogamie ebenfalls als Merkmal bei der Beschreibung der *Frailea amerhauseri* (PRESTLÉ 2002).

Dieses außergewöhnliche Merkmal Kleistogamie kennzeichnet geradezu die Gattung *Frailea* und hebt sie von allen anderen Gattungen der Cactaceae deutlich ab. Merkwürdigerweise wird sie von HUNT (2006) nur knapp erwähnt: „Blüten sich nur kurze Zeit öffnend, oder kleistogam“ und von ANDERSON (2001, 2005) nur sehr beiläufig erwähnt: „Blüten im Scheitelbereich erscheinend, nur kurz während sonnigen Abschnitten eines Tages geöffnet, oder cleistogam, klein, kurz trichterig, gelb“. Als genetisch bestimmtes Charakteristikum, das zur Artunterscheidung hervorragend geeignet ist, wird es gar nicht erkannt.

Auch in der Erstbeschreibung der *Frailea larae* steht nichts über die bei dieser Sippe vorhandene Kleistogamie; ein Mangel, der wohl mit dazu beigetragen hat, diese Art mit *Frailea chiquitana* zusammenzuwerfen. Vor einer solchen Synonymisierung hätte man besser zunächst eine Überprüfung an zuverlässigem Material sicherer Herkunft durchführen sollen.

Abb. 5:
Blütenlängsschnitt
von *Frailea larae*.
Foto:
Lothar Diers

Abb. 6:
Samen von
Frailea laeae in
Seitenansicht,
große Areale sind
frei von Papillen.
Foto:
Gabi Mettenleiter

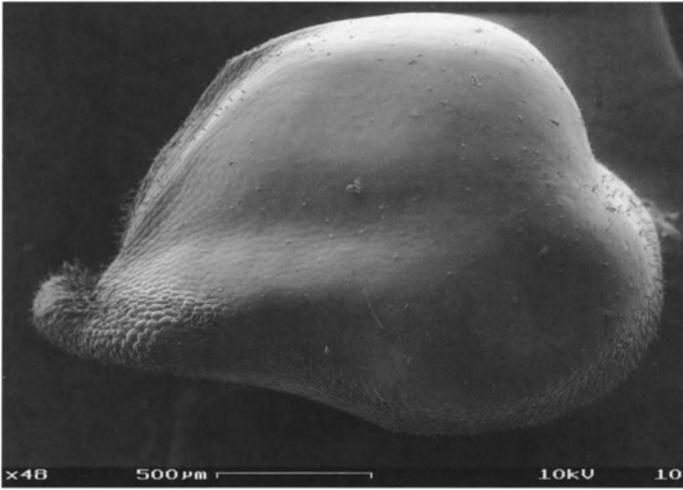
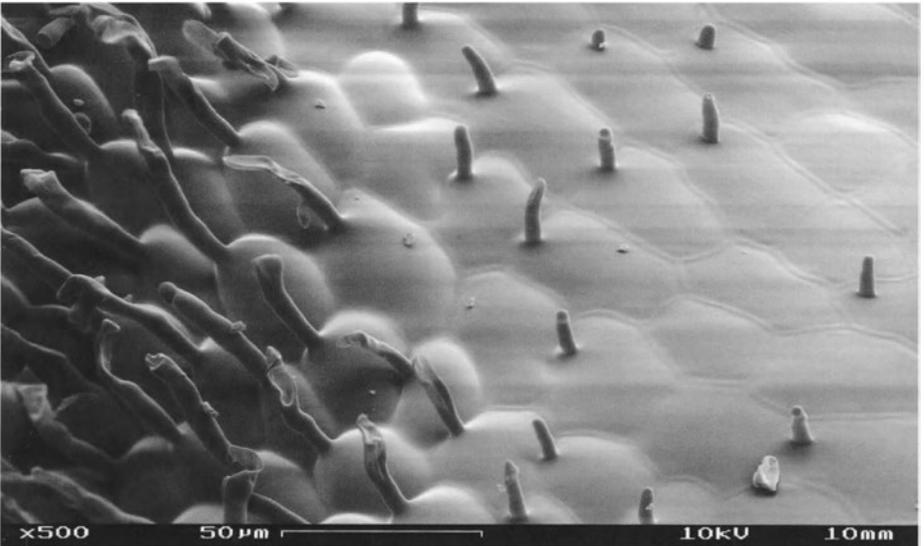


Abb. 7:
Samen von *Frailea laeae*, Übergangszone zwischen Seitenbereich (rechts) und Rand der Hilum-Mikropylar-Region nahe dem unteren Teil des Kamms (links).
Die flachen Außenwände der Testazellen werden in Richtung Hilum-Mikropylar-Region zunehmend konvex bis halbkugelig und weisen z. T. überhaupt keine oder allmählich länger werdende Papillen auf.
Foto:
Gabi Mettenleiter



Dann wäre man auch nicht gezwungen gewesen, sich bei seinen Entscheidungen auf unzureichende und zweifelhafte Aussagen stützen zu müssen. Nach unseren Untersuchungen und Ergebnissen ist *Frailea laeae* durchaus als eigene Art anzuerkennen.

Tab. 1: Merkmalsvergleich ostbolivianischer *Frailea*-Arten

	<i>F. chiquitana</i>	<i>F. laeae</i>	<i>F. amerhauseri</i>	<i>F. uhligiana</i>
Pflanze	einzel, selten sprossend	stark sprossend	einzel	einzel
Rippenzahl	22–28	16–21	25–31	14(–25)
Rippen in Warzen gegliedert	stark	schwach	nein, nicht völlig flach werdend	nein; völlig flach werdend
Areolendurchmesser	1,5 mm	1–2 mm	< 1 mm	um 0,5 mm
Randdornen	8–11	9–14	(5)–11(–15)	8–10
Mitteldornen	0–2(–3)	1–2	0–1	0
Dornenfärbung	dunkelbraun	weiß bis hellgelb	weiß	hellbraun
Dornenbehaarung	nein	nein	ja	nein
Blütenfarbe	gelb	gelb, Schlund rot	gelb	gelb
Kleistogamie	nein	nein	ja	ja

Danksagung

Für die Hilfe bei der Anfertigung der REM-Bilder danken wir Frau Gabi Mettenleiter.

Literatur :

- ANDERSON, E. F. (2001): The cactus family. – Timber Press, Portland.
ANDERSON, E. F. (2005): Das große Kakteen-Lexikon – Ulmer, Stuttgart.
BARTHLOTT, W. & EHLER, N. (1977): Raster-Elektronenmikroskopie der Epidermisoberflächen von Spermatophyten. – Trop. Subtrop. Pflanzenwelt **19**: 1–105.
CÁRDENAS, M. (1951): Notes on eastern Bolivian Cactaceae – Nation. Cact. Succ. J. **6**: 8–9.
HUNT, D. (Hrsg.) (2006): The new cactus lexicon. – dh books, Milborne Port.

- METZING, D. & KIESLING, R. (2006): Notes on the diversity, ecology and taxonomy of *Frailea* (Cactaceae). – *Bradleya* **24**: 115–128.
METZING, D. & THIEDE, J. (2001): Testa sculpture in the genus *Frailea* (Cactaceae). – *Bot. J. Linn. Soc.* **137**: 65–70.
PRESTLÉ, K. H. (1997): Die Gattung *Frailea* (Br. & R.) Prestlé. 2. Aufl. – Selbstverlag, Veghel.
PRESTLÉ, K. H. (2002): *Frailea amerhauseri* Prestlé. – *Succulenta* **81**: 130–135.
VÁSQUEZ, R. (1994): Nueva especie del genero *Frailea* (Cactaceae). – *Rev. Soc. Estud. Bot.* **1**: 5–8.

Prof. Dr. Lothar Diers
Universität Köln , c/o Brunnenstr. 60
D – 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wolfgang Krahn
Eduard-Pfeiffer-Str. 107
D – 70192 Stuttgart

Summary: The rare *Frailea larae* was regarded as doubtful species synonymous with *Frailea chiquitana* because no reliable material was available. Plants were grown from seeds collected in the type locality. A thorough investigation has revealed that *Frailea larae* is clearly distinguished from *Frailea chiquitana*, *Frailea amerhauseri* and *Frailea uhligiana*. The plants don't produce offsets, they have 25–31 ribs not divided in tubercles, the areole diameter is less than 1 mm, they possess (5–)11(–15) white short radial spines and occasionally one central spine. Contrary to the three *Frailea* species mentioned above the spines are hairy. The flowers are pure yellow. Often cleistogamous fruits appear.

KuaS-KALEIDOSKOP

Eine prachttvolle *Astrophytum-Cristate*

Gern lese ich die Artikel in der KuaS Und ganz besonders freue ich mich auch über die kleinen Berichte im KuaS-Kaleidoskop. Heute möchte ich ein Bild vorstellen, das mich sehr fasziniert.

Bei einer Mexikoreise in diesem Jahr entdeckte ich diese prachttvolle *Astrophytum-Cristate*. Auch meine Mitreisenden waren von der Pflanze sehr begeistert und meinten, dass auch die KuaS-Leser die Pflanze kennen lernen sollten. Ich möchte keine genaueren Angaben zum Wuchsort machen, um die Pflanze nicht zu gefährden. Den optischen Genuss möchte ich aber gerne teilen.



Marlies Schauer
Bucha 1
D – 94469 Deggendorf

Sehr kulturwürdig: *Samaipaticereus corroanus*

von Manfred Hartl



Abb. 1: Blüte, Knospen und Fruchtansatz von *Samaipaticereus corroanus* im Gewächshaus. Alle Fotos: Manfred Hartl

S*amaipaticereus corroanus* wächst baumähnlich, stark verzweigt und wird 3–3,5 m hoch. Die langen Triebe sind nicht gegliedert und erreichen einen Durchmesser von bis zu 4 cm. Die Art kommt in etwa 1650 m Höhe in der Umgebung von Samaipata in Bolivien vor. Der Ort Samaipata liegt 120 Kilometer südwestlich von Santa Cruz. Der Artname erinnert an den Entdecker Anibal Corro. Die Erstbeschreibung wurde von Professor Martín CÁRDENAS (1952) veröffentlicht.

Mein *Samaipaticereus corroanus* steht seit vielen Jahren ganzjährig im Gewächshaus (Abb. 1). Er wächst schon lange in einem relativ kleinen Topf mit 13,5 cm Durchmesser. Die Temperatur fällt im Winter in der Mitte des Gewächshauses auf 7–5 °C. Für „Brasilianer“ eine etwas tiefe Temperatur. Daher stelle ich meinen *Samaipaticereus* nahe zur Heizung, dort hat er es einige Grad wärmer.

Die Firsthöhe des Gewächshauses (2,30 m) hat die Pflanze bisher nicht erreichen können, da sie bei mir in der Ruhezeit meistens zurücktrocknet. Im vergangenen Jahr hat sie sehr reich-

lich geblüht und auch Früchte angesetzt (Abb. 2). Der längste blühende Trieb war etwa 1,60 m hoch, er ist aber im nächsten Winter wieder um 50 cm kürzer geworden. Dabei habe ich zum ersten Mal beobachtet, dass die Spitze erhalten blieb. Vielleicht gibt dies einen Hinweis auf die Ursache des Absterbens: Kälte oder Trockenheit? Der Versuch, die Spitze zu bewurzeln, scheint gelungen zu sein.

Die weißen Blüten öffnen sich nur während einer Nacht. Die Früchte dagegen sind nicht nur dekorativ, sie halten sich auch lange an der Pflanze und schmücken sie von Anfang August bis Anfang Oktober. Drei Monate lang ein Blickfang in einer eher blütenarmen Zeit! Zum Fotografieren habe ich eine davon gepflückt. Sie platzte dabei auf und die ausgelaufene, farbige Flüssigkeit zeigt, wie saftig die Früchte in reifem Zustand sind (Abb. 3).

Falls Sie diese sicher „kulturwürdige“ Pflanze selbst aus Samen ziehen wollen, zwei Hinweise aus der Literatur: ZIMMER (1970) berichtet, dass Samen von Wildpflanzen nach vier Jahren ihre Keimfähigkeit verloren haben. Raimund CZORNY (1975) zeigt einen fünf- bis sechsjährigen, frei ausgepflanzten *Samaipaticereus corroanus*, der bei rund einem Meter Höhe zum ersten Mal blühte. Für den Winter empfiehlt er eine Temperatur um 10 °C sowie ein Substrat, das nicht gänzlich austrocknet.

Literatur:

- CÁRDENAS, M. (1952): New Bolivian Cacti, III. – *Cact. Succ. J. US* **24**(5): 141–143.
 CZORNY, R. (1975): *Samaipaticereus corroanus* Card. +ill. – *Kakt. and. Sukk.* **26**(5): 111.
 ZIMMER, K. (1970): Die Keimung bolivianischer und peruianischer Kakteen. – *Kakt. and. Sukk.* **21**(9): 177–178.

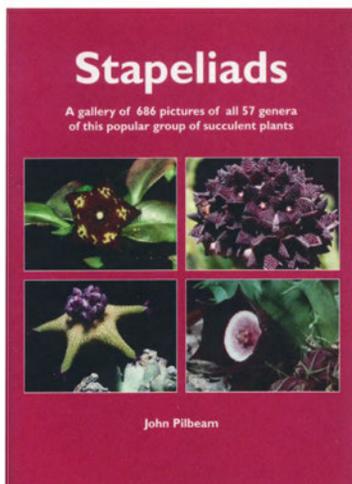


Abb. 2: Früchte an *Samaipaticereus corroanus*.

Manfred Hartl
 Finkenweg 5
 D – 53913 Swisttal

Abb. 3: Frucht mit ausgelaufenem Fruchtsaft.





Pilbeam, J. 2010. **STAPELIADS**. – Hornchurch (GB): British Cactus & Succulent Society. ISBN 0-902099-91-4. Preis: £ 39,00 (+ £ 3,00 Versandkosten). 207 Seiten, 686 Farbfotos. Format 21 x 27,5 cm, fester Einband mit Schutzumschlag.

John Pilbeam ist bekannt als Autor zahlreicher populärer Bücher über Kakteen und Sukkulenten, die für Pflanzenliebhaber geschrieben sind. In seinem neuesten Buch widmet er sich den „Stapeliads“. Dabei handelt es sich nicht nur um die Gattung *Stapelia*, wie man denken könnte, sondern um die artenreiche Gruppe stammsukkulenter Vertreter der Ceropegieae, die zur Unterfamilie Asclepiodeae der Apocynaceae gehören.

Wie der Untertitel „A gallery of 686 pictures of all 57 genera of this popular group of succulent plants“ verrät, sollen in dem Buch die bekanntesten Gattungen und Arten vor allem im Bild vorgestellt werden. In den letzten Jahren erschienen mehrere grundlegende Werke über die Asclepiodeae (früher als eigene Familie Asclepiadaceae), so der dritte Band des Sukkulentenlexikons (ALBERS & MEVE 2002), die beiden Bände „Stapeliads“ (BRUYNS 2005) und die Checkliste von DE KOCK & MEVE (2007). Diese Bücher, die als taxonomische Grundlage für Pilbeams Darstellung der „Stapeliads“ dienen, sind aber teuer, geographisch be-

schränkt oder bildeten nur einen kleinen Teil der Arten ab. Das neue Buch von Pilbeam zeigt nun den Großteil der bekannten Arten in Farbfotos, zu einem akzeptablen Preis.

Nach Vorwort und Danksagungen folgen zwei Seiten über die Nutzung der „Stapeliads“ (als Nahrung, Futter oder Heilpflanzen). Eine Seite widmet sich der Kultur der Pflanzen; auf einer weiteren Seite werden die Heimatländer der einzelnen Gattungen aufgeführt. Einer Liste der Gattungen und Arten folgt schließlich die Vorstellung der einzelnen Taxa, alphabetisch geordnet nach Gattungen (von *Angolluma* bis *Whitesloanea*). Zu jeder Gattung gibt es einen kurzen Text (kurze Anmerkungen zu Taxonomie und Pflegebedingungen), eine Auflistung der zugehörigen Arten (bzw. Unterarten oder Varietäten; nicht abgebildete Taxa sind hervorgehoben) und Heimatländer. Dann folgen die Bilder der Arten (Unterarten, Varietäten); in den Bildunterschriften werden jeweils wissenschaftlicher Name mit Literaturzitat, Heimatländer (z. T. Fundort) und ggf. abweichende Gattungszeichnungen anderer Autoren aufgeführt. Abgeschlossen wird das Buch durch ein Glossar der Artepitheta (der „Artnamen“) und das Verzeichnis der aufgeführten Taxa.

Insgesamt bietet das – englischsprachige – Buch eine attraktive Übersicht dieser derzeit populären Pflanzengruppe. Es muss aber betont werden, dass es sich vorrangig um ein Bilderbuch handelt. Beschreibungen der Arten oder Bestimmungsschlüssel sind nicht enthalten. Somit wird man das Buch auch weniger zur Identifikation unbestimmter Pflanzen einsetzen können, zumal auf vielen Bildern außer der Blüte der Pflanzkörper kaum zu sehen ist und durch ein Bild pro Art die teilweise erhebliche Variabilität gerade auch der Blütenfärbungen nicht abgebildet werden kann (dies erfolgt nur exemplarisch für *Edithcolea grandis* und *Piранthus*). Die meisten Bilder sind in guter Qualität, leider sind aber auch diverse Aufnahmen etwas unscharf oder matt.

Das Buch kann all den Sukkulente-freunden empfohlen werden, die sich

näher mit den stammsukkulenten Stapelieen beschäftigen oder sich an ihrer Vielfalt erfreuen. Erhältlich ist das Buch über spezialisierte Buchhändler oder direkt von der britischen Kakteen-gesellschaft BCSS (www.bcss.org.uk).

[Wer unbennante Pflanzen bestimmen möchte, wird besser oder zusätzlich auf die oben genannten Werke von ALBERS & MEVE bzw. BRUYNS zurückgreifen. Verwiesen sei hier auch auf das von der DKG herausgegebene „Bilderbuch“ „Stapelia & Co.“ von HÜBNER & TRÄNKLE (2009).]

Im Zusammenhang mit den Stapeliads, zu denen u. a. die Gattung *Caralluma* gehört, ist für den fortgeschrittenen „Ascleps“-Freund vielleicht auch folgende wissenschaftliche Arbeit von Interesse:

Bruyns, P. V., A. al Farsi & T. Hedderon 2010. **Phylogenetic relationships of *Caralluma* R. Br. (Apocynaceae)**. – Taxon 59: 1031–1043.

Die Klassifikation des Verwandtschaftskreises von *Caralluma* war bisher unzureichend gelöst. Bruyns & al. haben diesen Komplex nun genauer untersucht. Es lassen sich danach zwei Gruppen unterscheiden: a) *Caralluma* mit *Anomalluma*, *Echidnopsis*, *Edithcolea*, *Frerea*, *Pseudolithos* und *Rhytidocaulon* sowie b) eine südliche Gruppe mit *Quaqua*, *Australiuma*, *Ophionella*, *Duvaliandra* und *Whitesloanea*. Erstere Gruppe lässt sich wiederum in zwei taxonomisch unterscheidbare Linien gliedern, eine mit *Caralluma* und eine weitere mit Gattungen wie *Monolluma*, *Edithcolea*, *Caudanthera*, *Boucerosia*, *Apteranthes*, *Pseudolithos* und *Desmidorchis*. Die zahlreichen von PLOWES (1995) vorgeschlagenen Kleingattungen bilden keine eigenständigen Linien und auch die von MEVE & LIEDE (2002) anerkannte Zahl der Gattungen müsste reduziert werden. Auf taxonomische Änderungen wird aber verzichtet, weil erst die Klassifikation der aus mehreren Linien bestehenden (paraphyletischen) Gattung *Ceropegia*, in der die hier behandelten „Stapeliads“ als Untergruppe eingebettet sind, gelöst werden muss.

(Detlev Metzging)

Faszinierende Aeonien (KuaS 11/2009)

Zum Beitrag von Dr. Michael Schwerdtfeger über „Faszinierende Aeonien“ in KuaS 60(11) 2009 erreichten uns Leserbriefe zu mehreren Aspekten des Artikels.

Aeonium tabuliforme bildet Sprosse aus

Der Artikel „Faszinierende Aeonien“ von Dr. Michael Schwerdtfeger in unserer KuaS war sehr informativ. Hierin wird allerdings die weit verbreitete Meinung vertreten, dass sich *Aeonium tabuliforme* nicht vegetativ, sondern nur durch Samen vermehren lässt. Dieser Ansicht war ich lange Zeit auch. Vor ca. 20 Jahren begann ich mit einer kleinen Sammlung kanarischer Sukkulente. Von diesen bereitete mir hauptsächlich das *Aeonium tabuliforme* Probleme, da es sich – ganz gleich aus welcher Quelle es stammte – nach zwei bis drei Jahren stets verabschiedete, ohne je zur Blüte gelangt zu sein. Vor einigen Jahren bekam ich jedoch Kontakt zu einem Kakteenfreund, der mir glaubhaft versicherte, dass sein *Aeonium tabuliforme* Tochterrosetten bilden würde, so dass er problemlos vermehren könne. Er schickte mir netterweise einen Spross davon, der kurze Zeit später Ableger zu treiben begann. Zum Glück, denn die Mutterpflanze folgte bald

Blüten im Spätherbst

Beim wunderbaren Artikel über Aeonien von Herrn Schwerdtfeger habe ich leider Blütenaufnahmen etwas vermisst. Deshalb habe ich hier einen Bildnachtrag. Nicht auf den Kanaren, sondern auf Malta ist mir in einem Park eine kleine Rosette von *Aeonium arboreum* „zugelaufen“. Nach einigen Jahren bildete sie einen Blütenstand aus. Der Flor hielt vom Spätherbst bis in den Winter.



ihren Vorgängern in meiner Sammlung. Doch dank der Tochterrosetten, die überlebten, existiert weiterhin das abgebildete Exemplar. Diese Pflanze scheint also zu den seltenen sprossenden Exemplaren zu gehören, die in der Beschreibung von *Aeonium tabuliforme* im Band „Crassulaceae“ des Illustrated Handbook of Succulent Plants (Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2003) erwähnt werden.

Edwina Pfendbach
Im Settel 1
D – 69181 Leimen



Helmut Brandt
Leibnitzstr. 42
D – 78056
VS Schwenningen



Echinopsis tiegeliana

Sie wurde 1939 von Wessner als *Lobivia tiegeliana* beschrieben und 1991 von Hunt zu *Echinopsis* umkombiniert. Die Pflanzen wachsen einzeln und werden bis zu 6 cm groß. Wegen der variablen Bedornung wurden mehrere Varietäten beschrieben. In den Sammlungen findet sich auch eine Form mit der Nummer R 499, die auch als 'var. castanea' bezeichnet wird. Gemäß ihrer Herkunft aus den Höhenlagen Südboliviens verträgt sie auch kurzzeitig Temperaturen unter 0 °C und sollte ganzjährig sehr hell stehen. Die Pflanzen sind besonders nach trockener, kühler Überwinterung sehr blühfreudig.

Gasteria batesiana

Die Erstbeschreibung wurde von Rowley 1960 im National Cactus & Succulent Journal veröffentlicht. Aus den Aufsammlungen aus der Umgebung von Barberton im Mpumalanga-District in Südafrika stammt eine der schönsten Formen dieser sehr variablen Art. Leider wurde sie bis heute in der Natur nicht wiedergefunden. Einfache Pflege in leicht humosem Substrat und halbschattigem Stand, im Winter sind Temperaturen um 5 °C ausreichend. Vermehrung durch Blattstecklinge und Sprosse.



Melocactus schatzlii

Er wurde 1981 in Venezuela (Bundesstaat Merida) in Höhen von 800–1000 m gefunden und nach Stefan Schatzl vom botanischen Garten in Linz benannt. Die Erstbeschreibung durch Till und Gruber erfolgte ein Jahr später in der KuaS. Die Pflanzen werden bis zu 18 cm hoch (ohne Cephalium) und 20 cm im Durchmesser. Die Blüten sind rosa, die Früchte rot. Pflege in durchlässiger, leicht saurer, überwiegend mineralischer Erde. Im Winter sind die Pflanzen für etwas Bodenwärme dankbar und sollten bei mindestens 10 °C trocken stehen.

Epithelantha micromeris* subsp. *pachyrhiza

Das Verbreitungsgebiet liegt nördlich von Saltillo in Coahuila (Mexiko). Die Unterart wurde bereits 1944 von Marshall beschrieben. Auffallend sind die knollig verdickten Wurzeln und die leicht bräunlichen Dornen. Der Gattungsname verweist auf die Entstehung der Blüten aus den jüngsten Areolen im Scheitel. In der Natur wachsen die Pflanzen auf lehmigem, felsigem Boden. Kultur ganzjährig dicht unter Glas bei sparsamer Bewässerung, im Winter bei etwa 5 °C trocken halten.



Titanopsis schwantesii

Das Verbreitungsgebiet dieser hochsukkulenten Aizoaceae liegt in den Karasbergen (Namibia) und im Namaqualand (Südafrika). Die Pflanzen bilden kleine Polster mit bis zu 7 cm Durchmesser. Die Blüten öffnen sich im Winter an sonnigen Tagen über die Mittagszeit. Die warzige Epidermis erinnert an eine Krötenhaut. Hauptwachstumszeit im Herbst und Winter. Ganzjährig so hell wie möglich stellen und wenig Wasser geben, damit die kompakte Wuchsform erhalten bleibt.

Gymnocalycium damsii* subsp. *evae

Eine neuere Unterart, bei deren Zuordnung die Meinungen der Autoren auseinander gehen. Der Name wurde 2002 von Halda und Horacek für rosa blühende Pflanzen aus Bolivien vergeben. Graham Charles stellt sie 2009 als Synonym zu *Gymnocalycium anisitsii* subsp. *damsii*. Die Pflanzen wachsen einzeln, selten sprossend und sind wie alle Mitglieder dieser Gattung sehr blühwillig. Die rosafarbenen oder weißen Blüten erreichen 5 cm Durchmesser. Einfache Pflege in leicht humosem Substrat, im Sommer vor praller Sonne geschützt. Im Winter bei etwa 5 °C trocken halten.



IM NÄCHSTEN HEFT . . .

Bis auf weit über 6000 Meter erheben sich die mächtigen Berge der Kordilleren in Peru. Und selbst in großen Höhen kommen immer noch Kakteen vor. Wir besuchen in einem großen Beitrag den Nationalpark Huarascán an der Cordillera Blanca. Dort gedeihen nicht nur Kakteen wie *Oroya borchersii* (unser Bild) sondern auch viele andere wunderschöne Pflanzen.



Außerdem im nächsten Heft: Wir befassen uns intensiv mit den „anderen“ Sukkulenten und zeigen Lebende Steine, rotblühende Hesperaloeen und lassen einen Stern leuchten.

UND ZUM SCHLUSS . . .

Dieser Sommer war ein Graus. Wenigstens wurden die garsichtigen grauen Regenschleier an einigen Tagen im September zerrissen. Ansonsten fielen bei mir über 200 Liter Regen vom Himmel, wo doch meine Latifundie und die Gegend darum herum als regenärmste Region Deutschlands gelten.

Ich hatte in diesem Jahr viel zu viel zu tun. Deshalb stehen immer noch zwei Kübelpflanzen im Gewächshaus, die ich nicht ausgeräumt hatte. Jetzt muss ich sie eben auch nicht wieder einräumen. Kakteen und andere Sukkulenten, die normalerweise regengeschützt unters Dach kommen, wurden vors Haus gestellt – und da blieben sie auch. Wind und Wetter ausgesetzt, ungedüngt und sträflich vernachlässigt. Nur der Affenschwanz wurde gelegentlich zärtlich liebkost.

Was soll ich sagen: So schön waren die Pflanzen noch nie. Saft- und kraftvoll stehen sie in den Regenschauern, während sie sonst nur ein Tröpfchen Feuchtigkeit schnuppern dürfen. Haben einen Zuwachs hingelegt, der mich vor dem Einräumen erschauern lässt.

Habe ich etwa all die Jahre bei der Kakteenkultur etwas falsch gemacht?

Gerhard Lauchs

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht in allen Medien. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Buchenweg 9, A-4810 Gmunden

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Eichstrasse 29, CH-5432 Neuenhof

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 0 91 95/9 98 03 81, Fax 0 91 95/9 98 03 82

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 0 91 27/57 85 35, Fax 0 91 27/57 85 36
E-Mail: redaktion@dkg.eu
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Dr. Detlev Metzling, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln, Telefon + Fax 0 42 30/15 71
E-Mail: redaktion.wissenschaft@dkg.eu

Redaktion Hobby und Kultur

Silvia Grätz, Müllerweg 14
D-84100 Niederachbach
Tel. 0 87 02/86 37 oder 0 87 02/94 62 57
Fax 0 87 02/42 47 465
E-Mail: redaktion.hobby@dkg.eu

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 0 91 95/92 55 20, Fax 0 91 95/92 55 22
E-Mail: landesredaktion@dkg.eu

Schweiz:

Christine Hoogeveen
Kohlflirstrasse 14, CH-8252 Schlatt
Tel. 052/6 57 15 89
E-Mail: landesredaktion@kakteen.org

Österreich:

Bärbel Papsch
Landstraße 5, A-8724 Spielberg
Tel: +43 6 76 -4 15 42 95
E-Mail: baerbel.papsch@cactusaustria.at

Satz und Druck:

Mintzel-Druck,
Oberer Torplatz 1, D-95028 Hof
Tel. 0 92 81/72 87-0, Fax 0 92 81/72 87 72
E-Mail: daten@mintzel-druck.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Telefon +49 92 87/96 57 77, Fax +49 92 87/96 57 78
E-Mail: ursula.thumser@gmx.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 / 1. 1. 2005

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zum Abfassen von Manuskripten können bei der DKG-Geschäftsstelle bestellt (Adressen siehe oben) oder von der DKG-Internetseite heruntergeladen werden.

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

VOSS Gewächshaus Ideen



VOSS

Gute Ideen rund um Ihr Haus

Rechteck-, Anlehn- oder Rundgewächshäuser. Wir realisieren auch Ihre eigenen Ideen!

55268 Nieder-Olm (bei Mainz)

Reichelsheimer Straße 4

Telefon 06136-91520

www.voss-ideen.de

Gewächshäuser
Wintergärten
Schwimmballen
Whirlpoolhäuser
Glaspavillons
Orangerien



www.palmen-gmbh.de



Palmen
GmbH

Grüner Weg 37
52070 Aachen

Tel. (0241) 55 93 810

Der Winter kommt! - Heizen und Isolieren



* **Indiana-Gewächshaus-Heizanlage 1000/2000 W** 3 Einstellmöglichkeiten: 1000 W, 2000 W, Ventilator Dauerbetrieb. Regler 0-26 °C, mit Frostwächterfunktion, kpl. mit Ausblasrohren (Bild l.o.) € 249,00

* **Phoenix-Elektro-Gebläseheizer 1000 / 1800 / 2800 Watt**, mit 3 umschaltbaren Leistungsstufen. Mit Thermostatregler 0 - 40 °C, Edelstahlgehäuse mit Standfüßen und Aufhänger. (Bild l.) € 289,00

* **Isolierfolie** dreischichtig, UV-stabil. Mit 40 % Heizkosteneinsparung wird der Kostenaufwand für die Folie meistens in einer Heizperiode eingespart! Die Folie ist viele Jahre verwendbar! Bei 50 m-Rollen u. größeren Stücken nur Abholung ab Lager. Zuschnitte bei Versand bis max. 6 m Länge: 1,5 m breit € 3,80/lfdm 2,0 m breit € 4,90/lfdm. 2,4 m breit € 5,90/lfdm

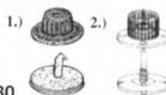
* **Befestigungselemente** Bild 1.) zum Ankleben kpl. mit Kappe €/St. 1,00

* **Befestigungselemente** Bild 2.) zum Ankleben kpl. mit Kappe: 10 St. € 5,80

50 St. € 28,00 100 St. € 52,75 500 St. € 241,00

* **Silikonkleber** für Elemente, 310 ml € 9,90 * **Glasklebeband** 50 mm breit € 4,80

* **Kaliphosphat 34% K 52% P** zur Jahresabschlussdüngung 500 gr € 11,85 1 kg € 19,25 * **Baldrianextrakt** 250 ml € 9,95



Ihr Partner für Zubehör:

Georg Schwarz

www.kakteen-schwarz.de

Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel

An der Bergleite 5

D-90455 Nürnberg - Katzwang

Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84

Mindestbestellsumme € 15,-

Preise inkl. 19% MwSt. zuzügl. Versandkosten.

Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18⁰⁰ Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr und Sa. 9 - 13⁰⁰ Uhr

KOMPLETTER LAGERAUSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Ausverkaufsliste (pdf) kostenlos per Mail
oder gegen € 1,45 Rückporto per Post (D).

Alles stark reduziert bis fast verschenkt. Nutzen Sie die Möglichkeit, teure Fachbücher, seltene Originalausgaben, alte Jahrgänge Sukkulenzzeitschriften, schöne Originalgrafiken etc. günstig zu erwerben. Verkauf solange Vorrat reicht. Wer dann zu spät kommt.....schade!

We clear out the complete book stock for giving up business. Ask our special list (email). Uitverkoop van de compleet boeken inventaris wegens opheffing. Vraag voor onze speciaal lijst (email).

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT
fon (0202) 703155 (AB) · fax (0202) 703158 · e-mail: buchversand-koeppe@t-online.de
Jörg Köpper · Lockfinke 7 · 42111 Wuppertal · Deutschland



Willi Gertel
Wolfgang Latin

Die Abgabe erfolgt nur
an Mitglieder der DKG,
SKG und GÖK

Jedes Mitglied erhält
nur ein Exemplar



Sulcorebutien-

KLEINODE AUS BOLIVIEN



322 Seiten, Format 17 x 24 cm, Softcover, 1359 farbige
Abbildungen, mit Verbreitungskarte.



Die Autoren stellen die nur in Bolivien vorkommende
und bei Kakteenliebhabern sehr beliebte Gattung
Sulcorebutia vor. Regional vorkommende Arten-Grup-
pen werden in Text und Bild besprochen. Ein Kapitel
zur Kultur und eine Synonym-Liste runden das Buch
ab und machen es so zu dem umfassendsten Werk
über diese Gattung.



Mitglieder der DKG überweisen 10 € bzw. 12 € bei
Auslandsversand, Mitglieder der GÖK 19 € auf das
Konto 8 580 838 der Deutschen Kakteen-Gesellschaft
e.V., Kreissparkasse Reutlingen BLZ 640 500 00).
Bei Überweisungen aus dem Ausland verwenden Sie
bitte die folgenden Angaben: IBAN DE
4264050000008580838 und BIC SOLA DE S1 REU.
Als Überweisungszweck geben Sie Ihre Mitgliedsnum-
mer (bei GÖK Mitgliedern muss ein „A“ vorangestellt
sein!) und das Stichwort „Sulco“ an.



Mitglieder der SKG bezahlen CHF 28.- pro Sonderheft
auf das Postcheck-Konto 40-3883-6 der Schweize-
rischen Kakteen-Gesellschaft ein (Vergütungsauftrag
oder Post). Unter Zahlungszweck muss der Titel der
Sonderpublikation erwähnt werden. Unter „Einbezahlt
von“ muss Vorname und Name lesbar ausgeschrieben
sein.



**Der Versand erfolgt ausschließlich an die der Mit-
gliedsnummer zugeordnete Adresse.** Bitte achten Sie
deshalb darauf, dass Ihre aktuelle Anschrift bei der
jeweiligen Gesellschaft bekannt ist.



Aus Kostengründen können keine Rechnungen
versandt werden.

Bei nicht vollständiger Zahlung erfolgt kein Versand.